

MONTAGEHANDBUCH

FABA 100



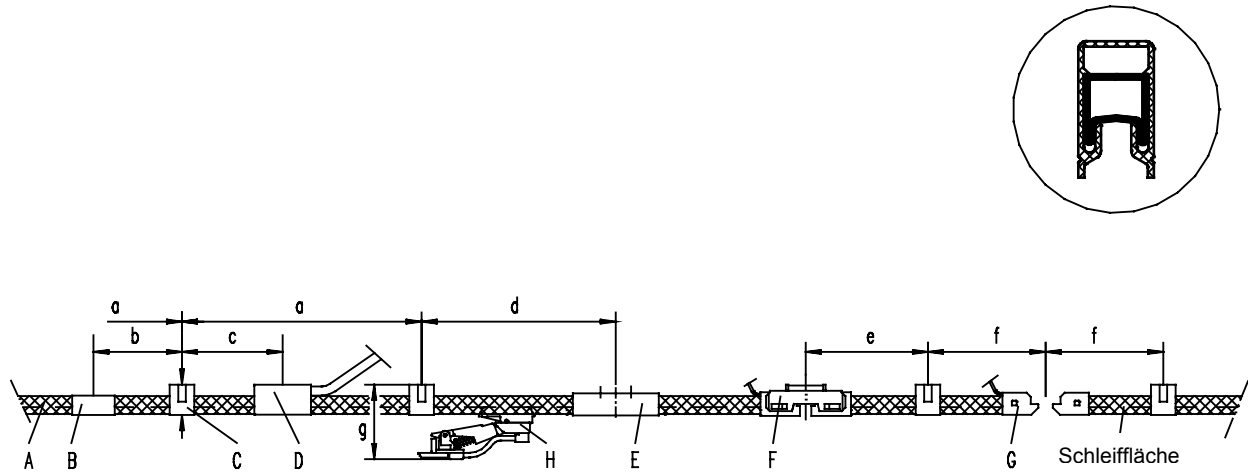


Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeines	4
Stützpunktklemme (mit Sicherungs-Clip)	6
Stützpunktklemme (zum Einklipsen)	7
Schleifschienen	8
Schleifschienen - kürzen	8
Schleifschienen – biegen	9
Stoßverbinder, schraubbar	10
Stoßverbinder, steckbar	11
Fixpunkt	12
Einspeisung bis 100A	14
Einspeisung bis 50A	16
Trennung mit einer Einspeisung	17
Trennung mit und ohne Einspeisung	19
Dehnung	20
Übergänge an Weichen und Hubstationen	23
Übergänge mit Speiseleitung	26
Übergänge mit 4mm Einstellmöglichkeit	27
Prüfung der montierten Übergänge	29
Schleifkohlen – Kontrollstation	31
Schleifer	32
Schraubanschluss am Parallelarmschleifer	34
Reinigungsschleifer	37
Vormontiertes System	38
Demontage Schleifschiene	41
Kontrolle der montierten Anlage	42

Allgemeines

GRUNDSCHEMA



- Maß a **Aufhängeabstand:** in Geraden max. 800 mm; in Bögen max. 400 mm.
Stützpunktklemmen - Abstand; mindestens auf einer Seite wie folgt einhalten: zum Schleifschienenende min. 100mm, max. 300mm (nicht bei Trennungen)
- Maß b **Zum Schleifschienen - Stoßverbinder:** min. 100 mm; max. 200mm.
- Maß c **Zur Einspeisung:** min. 100 mm; max. 200 mm.
- Maß d **Zur Dehnung:** min. 100 mm; max. 200 mm, beidseitig Stützpunktklemme
- Maß e **Zur Trennstelle mit Trennkappen:** min. 100 mm; max. 200 mm
- Maß f **Zur Trennstelle mit Übergangskappen:** min. 50 mm; max. 100 mm. Beidseitige Stützpunktklemmen. Hierzu bitte auch gesonderte Liste IS 100 U beachten.
- Maß g **Systemhöhe** = Oberkante Stützpunktklemme bis Unterkante Schleifer-Befestigung.

- A Schleifschiene
B Stoßverbinder
C Stützpunktklemme
D Einspeisung
E Dehnung
F Trennung mit Trennkappen
G Trennung mit Übergangskappe
H Schleifer

Stromabnehmer EAS-L

Bei Bauhöhe 27 = 73 mm
Bei Bauhöhe 32 = 78 mm
Bei Bauhöhe 40 = 86 mm

Stromabnehmer EAS-K

Bei Bauhöhe 27 = 71 mm
Bei Bauhöhe 32 = 76 mm
Bei Bauhöhe 40 = 84 mm

Stromabnehmer PAS-K

Bei Bauhöhe 27 = 98 mm
Bei Bauhöhe 32 = 103 mm
Bei Bauhöhe 40 = 111 mm

Stromabnehmer PAS-L

Bei Bauhöhe 27 = 108 mm
Bei Bauhöhe 32 = 113 mm
Bei Bauhöhe 40 = 121 mm

Stromabnehmer PAD-K

Bei Bauhöhe 27 = 98 mm
Bei Bauhöhe 32 = 103 mm
Bei Bauhöhe 40 = 111 mm

Stromabnehmer PAD-L

Bei Bauhöhe 27 = 108 mm
Bei Bauhöhe 32 = 113 mm
Bei Bauhöhe 40 = 121 mm

Stromabnehmer PA DS-20

Bei Bauhöhe 27 = 108 mm
Bei Bauhöhe 32 = 113 mm
Bei Bauhöhe 40 = 121 mm

Stromabnehmer DE AS-20

Bei Bauhöhe 27 = 98 mm
Bei Bauhöhe 32 = 103 mm
Bei Bauhöhe 40 = 111 mm

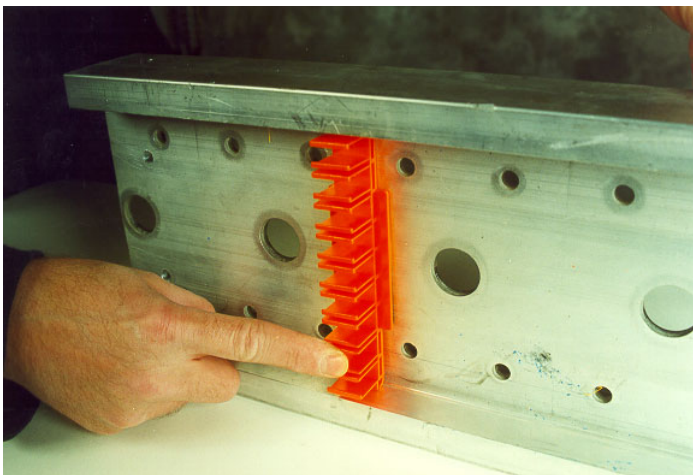
Die von uns erstellten Listen sind so aufgebaut, daß Sie zu den verschiedenen Bauteilen sowohl ausreichend technische Informationen als auch Projektierungs- und Montagehinweise finden.

Stützpunktklemme (einklipsbar)

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 K DE Seiten 5,6,7



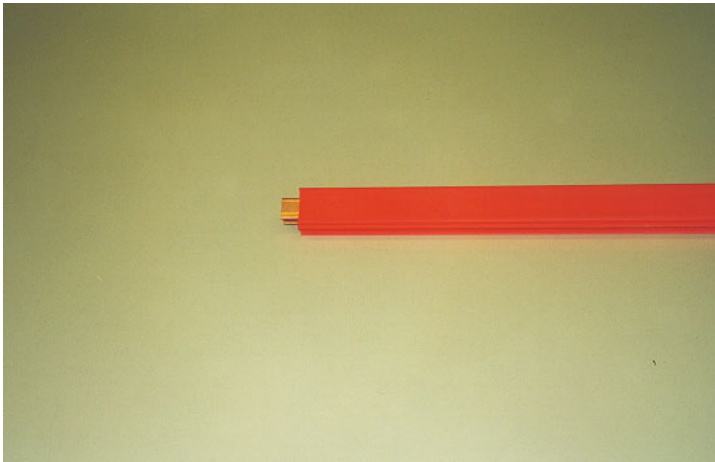
Schutzfolie vom Klebestreifen entfernen.



Die Stützpunktklemme zur Laufschiene ausrichten, einklipsen und fest andrücken.

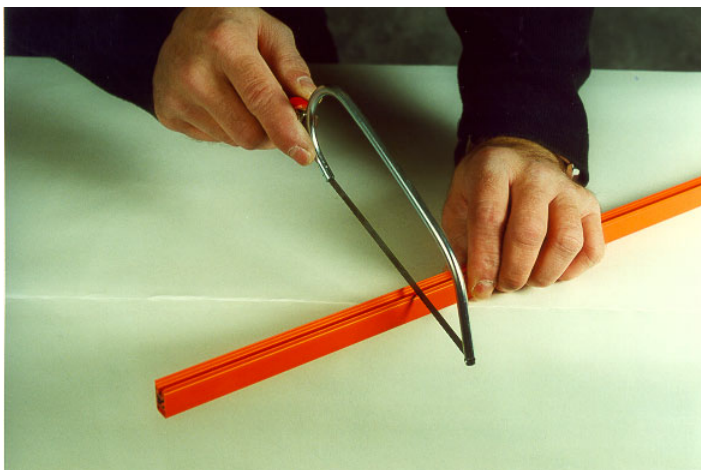
Schleifschiene

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seiten 4,5



Die Schleifschienen werden komplett mit Isoliermantel geliefert. Der Isoliermantel ist kürzer als die Metallschiene, da er sich stärker ausdehnt als die Metallschiene. Die Schienenden sind entgratet.

Kürzen



Kürzen der Schleifschiene mit einer feinzahnigen Metallsäge von der Schleiffläche her. Bei größeren Stückzahlen empfiehlt sich aus wirtschaftlichen Gründen der Einsatz einer Elektro-Stichsäge.

Entgraten



Die Schnittflächen, insbesondere die Schleiffläche, mit einer Feinfeile sauber entgraten.

Schleifschienen

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 4 und 5



Bild 1

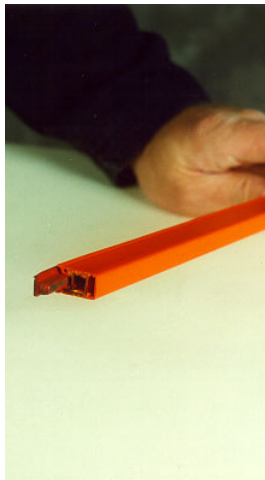


Bild 2

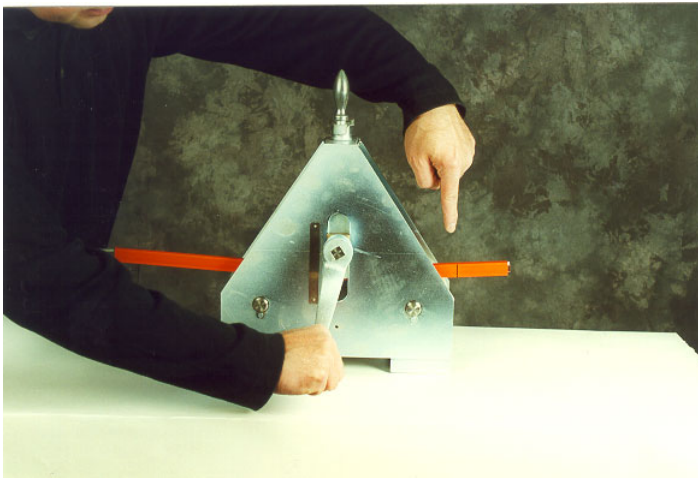
Bild 1

Für Horizontal- und Vertikalbögen den Biegestreifen 7 x 3,2 mm in den Hohlraum zwischen Metallschiene und Isoliermantel schieben. Bei Verbindung mit dem Schraubverbinder und bei Trennungen für die Übergangskappen den Biegestreifen soweit einschieben, daß er min. 20 mm innerhalb des Isoliermantels zurückliegt.

Bild 2

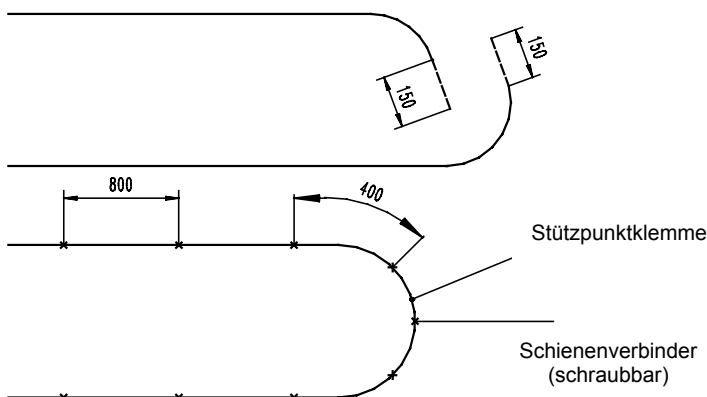
Bei Vertikalbögen (über die Schienenseite gebogen) den roten Biegestreifen 7 x 8,5mm zusätzlich verwenden. Der rote Biegestreifen kann nach dem Biegen wieder verwendet werden.

Biegen



Bögen können auf Wunsch werkseitig gebogen werden. Beim Anfertigen am Montageort die Länge des Bogenmaßes ermitteln und seitlich am Isoliermantel der zu biegenden Schiene markieren. Die Markierung min. 150 mm vom Schienenanfang vornehmen, da dieser Bereich nicht gebogen werden kann.

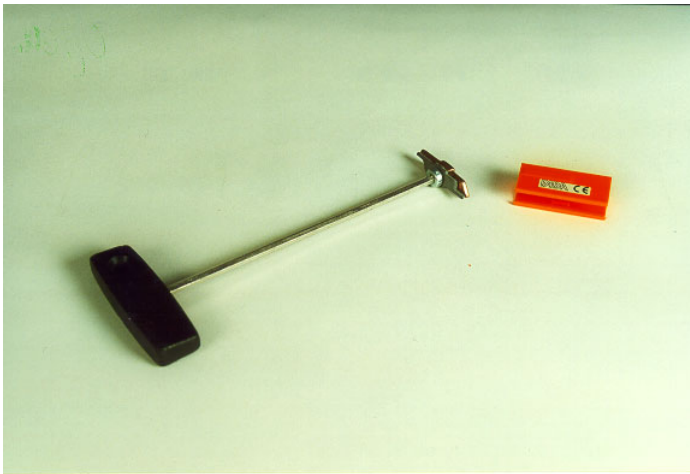
Die Schleifschiene in die Biegeschiene soweit einschieben, daß die erste Bogenmarkierung mittig zu einer der unteren Rollen steht. Die obere Rolle, je nach gefordertem Radius, herumdrehen. Die „Schleifschiene bis zur zweiten Markierung durch die Biegemaschine führen. Eine Korrektur des Bogens ist durch nochmaliges Durchführen möglich.



Müssen zwei Schienenbögen aneinander gefügt werden, so müssen die zu verbindenden Schienenden um ca. 150 mm gekürzt werden. Dies ist erforderlich, da dieser Bereich von der Biegemaschine nicht erfaßt werden kann. Den im Schienenrücken liegenden Biegestreifen um min. 20 mm zurückschieben.

Schienenverbinder (schraubbar)

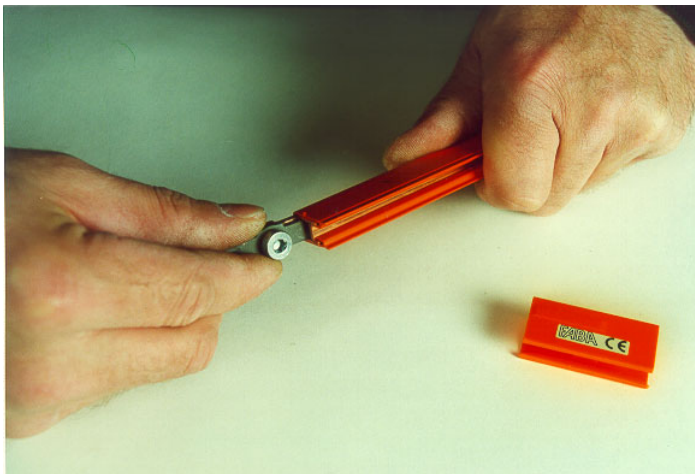
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 7



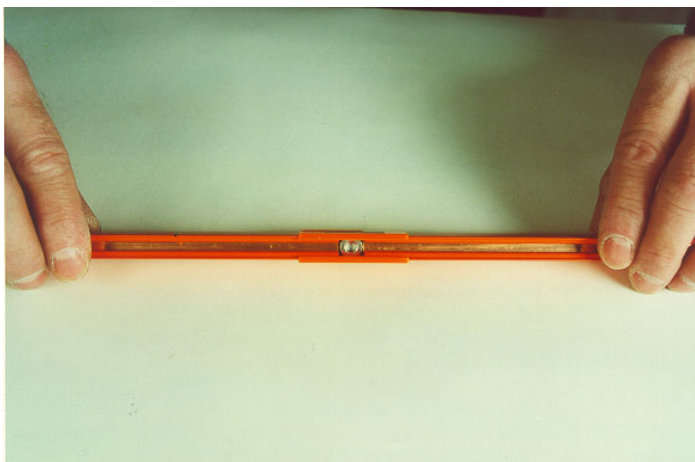
Zylinderschraube mit Schraubendreher SW 4 etwas lösen.

Achtung:

Benutzen Sie nur den von uns empfohlenen Schraubendreher, weil er das benötigte Anzugsmoment gewährleistet und Beschädigungen an der Schraube verhindert.



Schraubverbinder in die bereits montierte Schleifschiene einführen, Gehäuse aufschieben. Darauf achten, daß das Gehäuse den Isoliermantel umgreift.



Nächste Schleifschiene in die bereits montierten Stützpunktklemmen einklipsen. Schleifschiene an den Stoß heranführen und bis zum Anschlag zusammenschieben. Das Gehäuse muß den Isoliermantel umgreifen. Schraube mit Schraubendreher fest anziehen.

Schienenverbinder (steckbar)

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 6



Bild 1

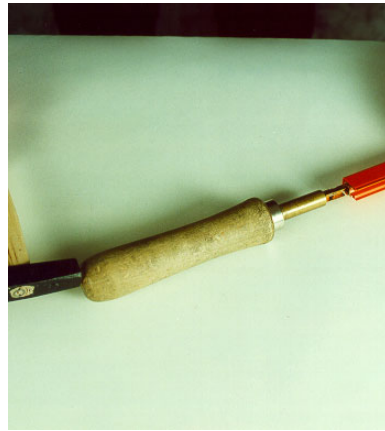
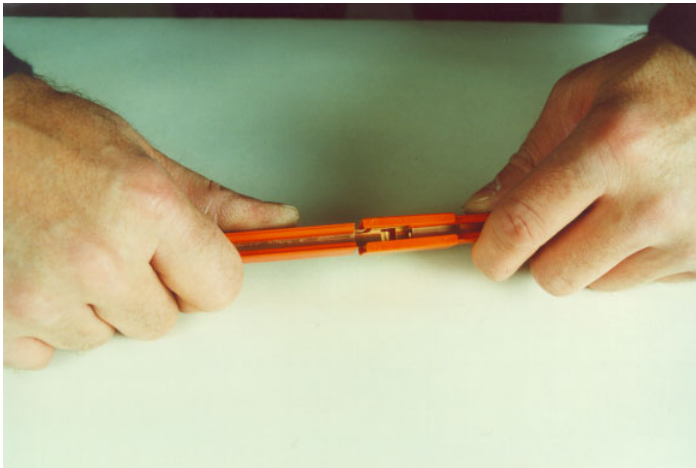


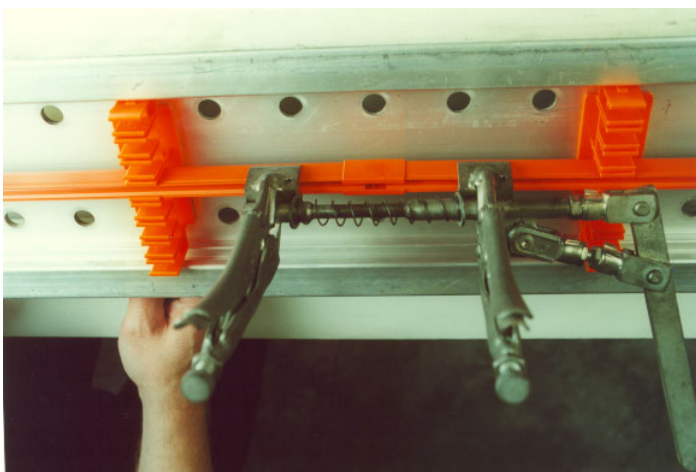
Bild 2

Bild 1:
Schieben Sie den Verbinder in das Montagewerkzeug ein.

Bild 2:
Den Verbinder in die noch nicht montierte Schleifschiene mit leichten Hammerschlägen einschlagen.



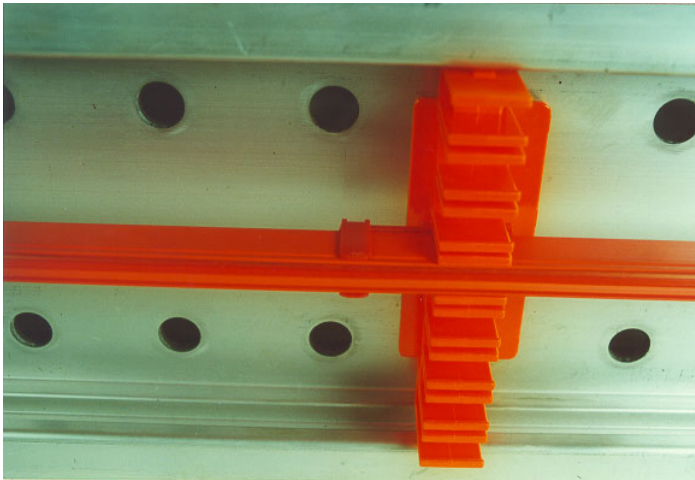
Schieben Sie das Isoliergehäuse bis zum Anschlag über den Isoliermantel der zu verbindenden Schiene. Prüfen Sie, ob beide Schenkel des Isoliergehäuses den Isoliermantel umklammern.



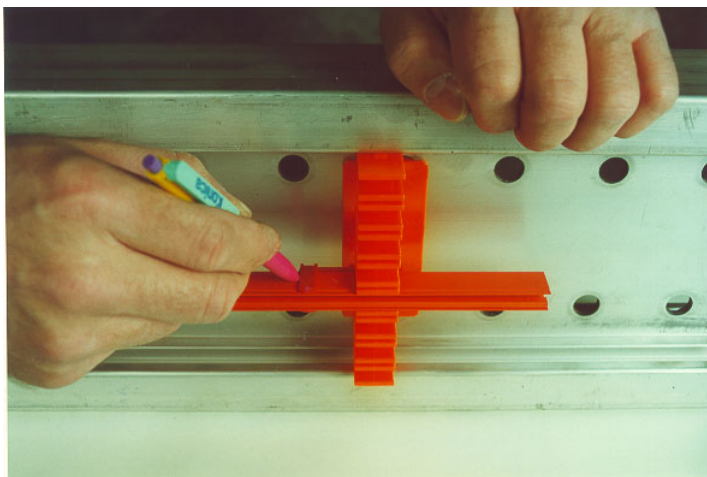
Setzen Sie die Verbindungszange auf die zu verbindende Schiene und ziehen Sie die Schienen zusammen.

Fixpunkt

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 13



Legen Sie die Fixpunktflasche auf den Isoliermantelrücken und drücken Sie die Schleifschienen mit der Fixpunktflasche leicht in die Stützpunktklemme, nicht einklipsen lassen.



Markieren Sie die Lage der Fixpunktflasche auf dem Isoliermantel.

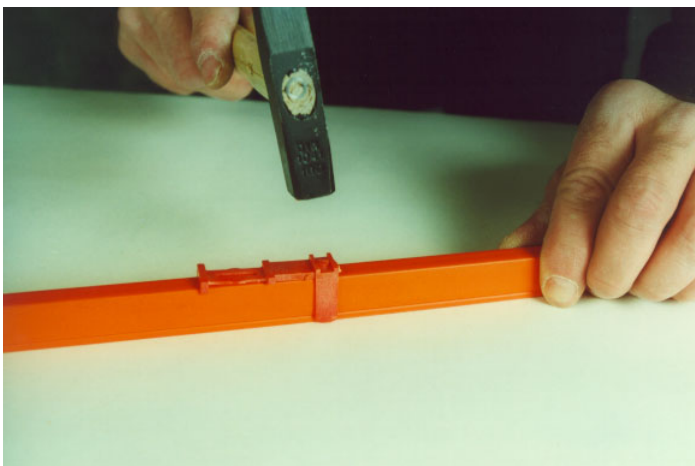


Nehmen Sie die Schleifschiene aus der Stützpunktklemme. Legen Sie die Fixpunktflasche entsprechend der Markierung auf den Isoliermantel (mit eingeschobener Kupferschiene) auf und benutzen diese als Bohrschablone. Bohren Sie ein Loch von $\varnothing 3$ mm in den Isoliermantel.

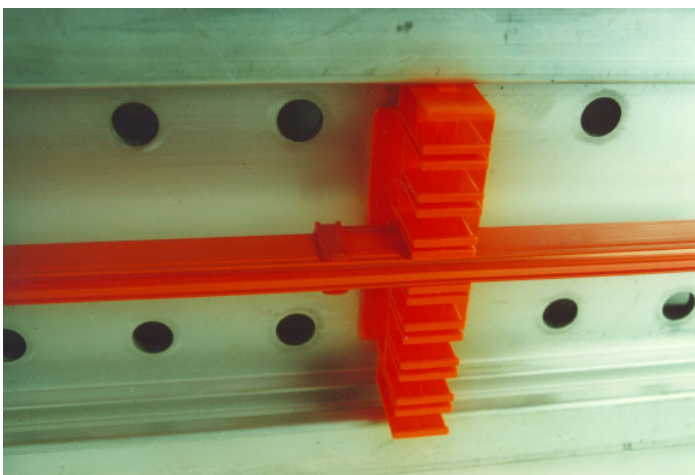
Achtung:
Nicht durch die Metallschiene (Schleiffläche) bohren.



Brechen Sie den Stift der Fixpunktflasche ab
legen die Fixpunktflasche auf den Isoliermantel
auf und führen den Stift in das Bohrloch ein.



Treiben Sie mit leichten Hammerschlägen den
Stift ein. Der Stift fixiert nun Isoliermantel und
Metallschiene.



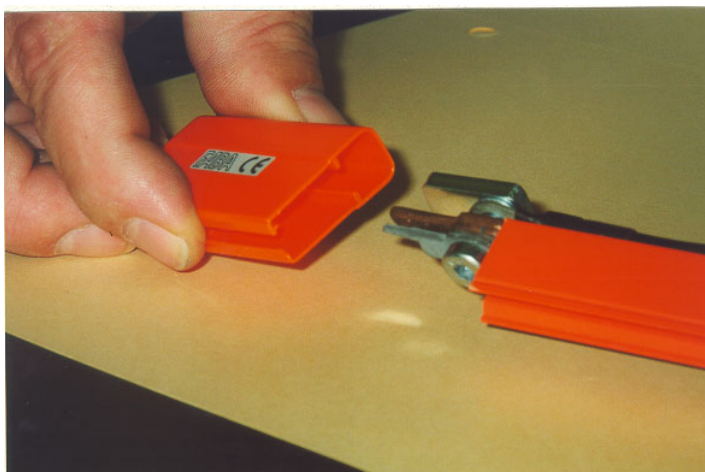
Klipsen Sie die Schleifschiene mit verstifteter
Fixpunktflasche in die Stützpunktklemme ein.

Einspeisung 100A

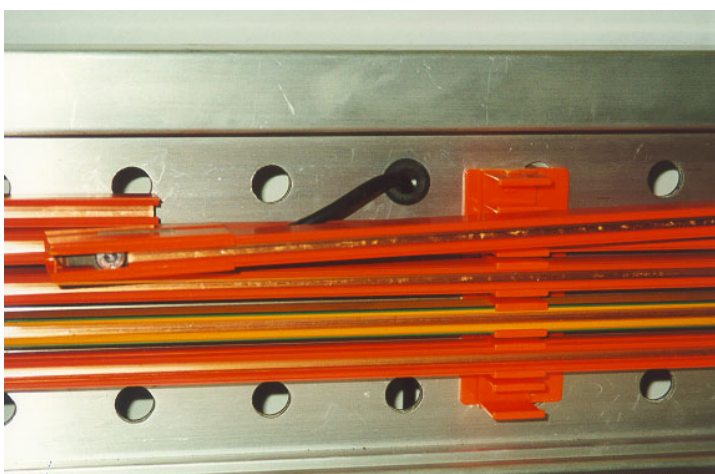
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seiten 10 und 11



Einsetzbar ab Bauhöhe 32 mm (Höhe der Stützpunktklemme). Schließen Sie die Speiseleitung mit Kabelschuh lose an die Schraubklemme an.

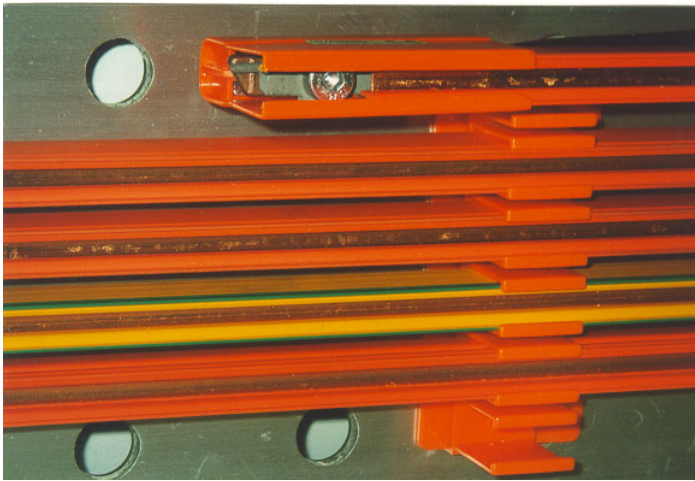


Beachten Sie, daß die Spitzen der Drucklasche und des Verbinders zueinander zeigen. Die Spitzen verklemmen mit dem Rücken der Metallschiene. Das Einspeisekabel wird oberhalb des Isoliermantels verlegt.

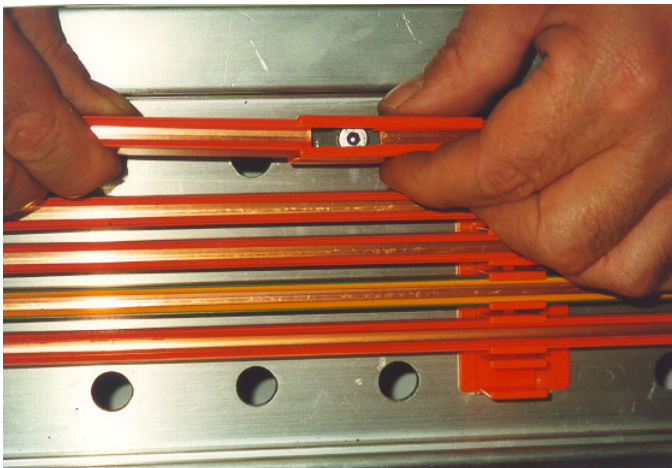


Beim Durchstecken der Speiseleitungen durch die Fahrschiene müssen die Bohrungen mit einem Kantenschutz versehen werden.

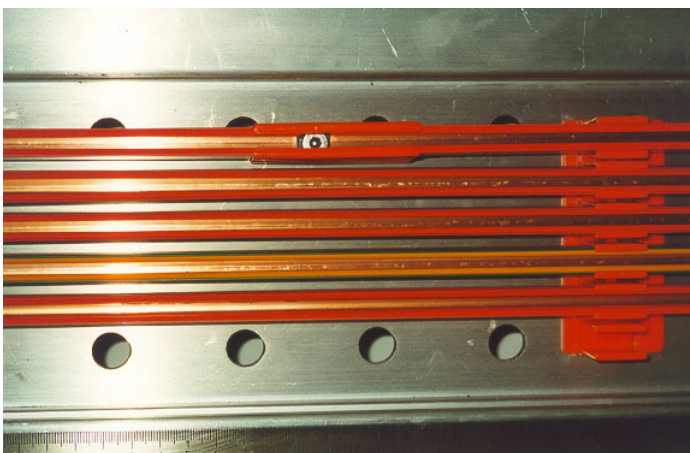
Die Speiseleitung muß so verlegt werden, daß die Schienendehnung möglich ist.



Schieben Sie das Isoliergehäuses über die an einem Schienende lose montierte Schraubklemme bis zum Anschlag.



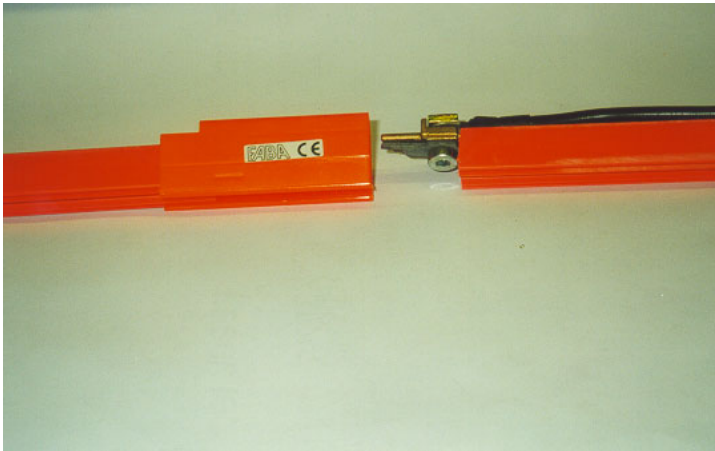
Drücken Sie die Schenkel des Isoliergehäuses etwas zusammen und führen die nachfolgende Schiene bis zum Anschlag ein.



Ziehen Sie die Zylinderschraube mit dem Schraubendreher SW4 an.
Beachten Sie, daß das Isoliergehäuse den Isoliermantel beidseitig umklammern muss.

Einspeisung 50A

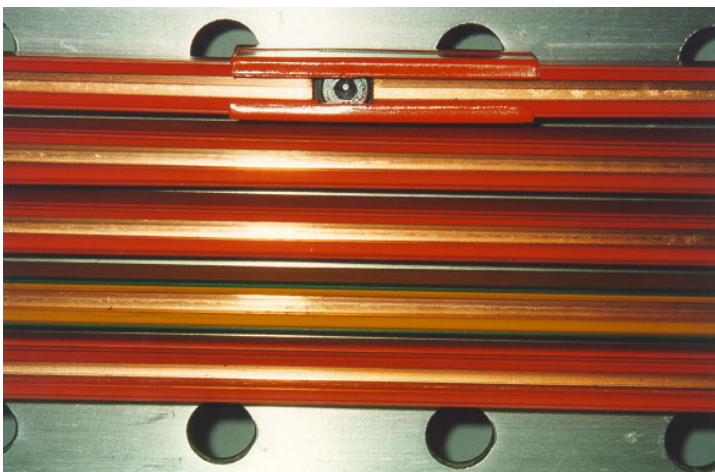
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seiten 10 und 11



Diese Einspeisung ist vorgesehen für eine Bauhöhe von 27 mm (Höhe der Stützpunktklemme). Die Montage erfolgt wie auf nebenstehendem Bild dargestellt.



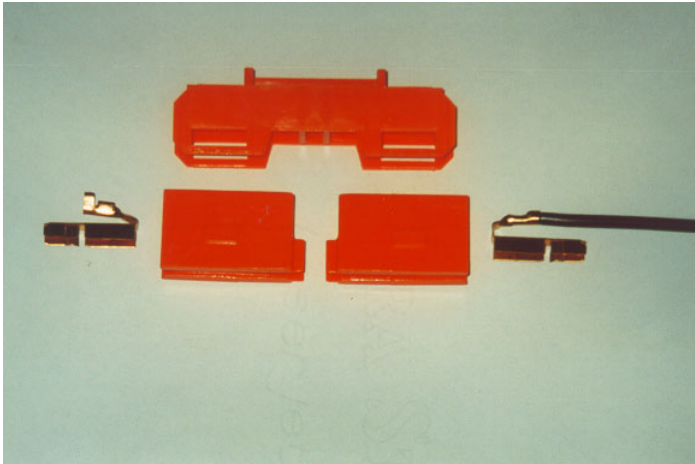
Schieben Sie das Isoliergehäuse bis zum Anschlag über die Speiseklemme. Achten Sie darauf, daß das Isoliergehäuse den Isoliermantel beidseitig umklammert und ziehen Sie die Schraube fest an.



Fertig montierte Einspeisung im Laufschienenprofil.

Trennung mit einer Einspeisung

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seiten 18 und 19



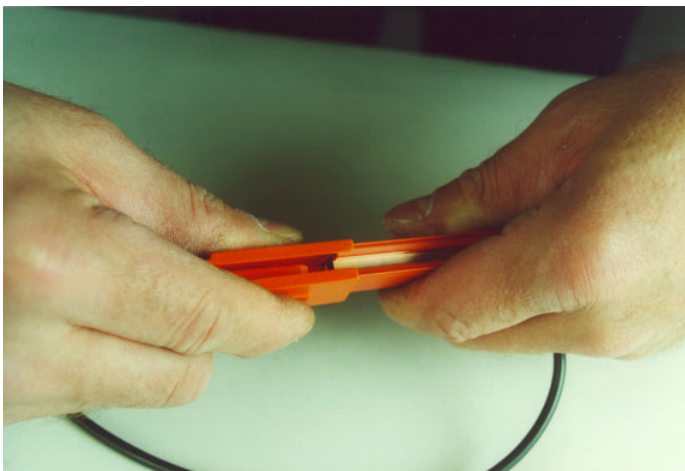
Dieses Bild zeigt die Bauteile für eine Trennung mit einer Einspeisung.

Steckermontage



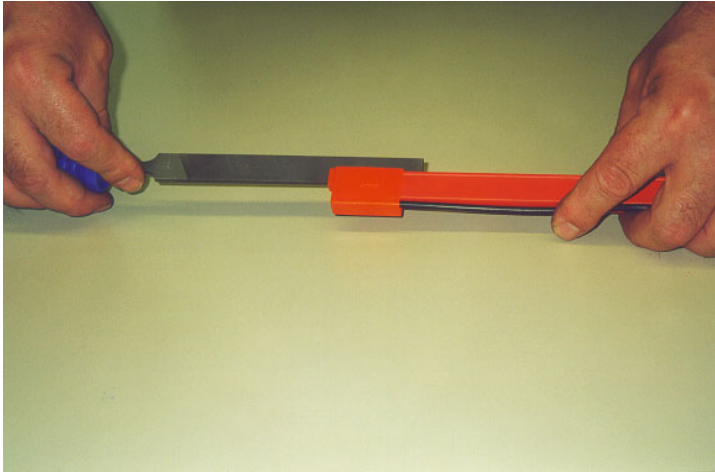
Drücken Sie den Stecker bis zum Anschlag in den Hohlraum der Metallschiene und biegen Sie das Steckerende - mit oder ohne Leitung - bis auf den Isoliermantelrücken.

Kappenmontage



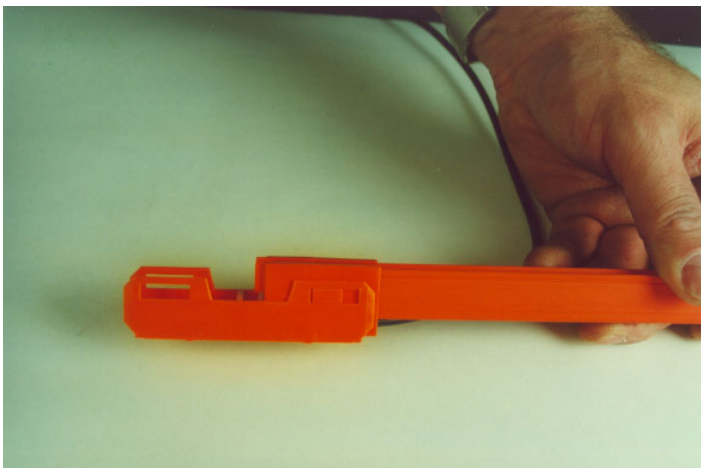
Stecken Sie die Trennkappe bis zum Anschlag auf. Beide Schenkel müssen den Isoliermantel umklammern.

Trennung



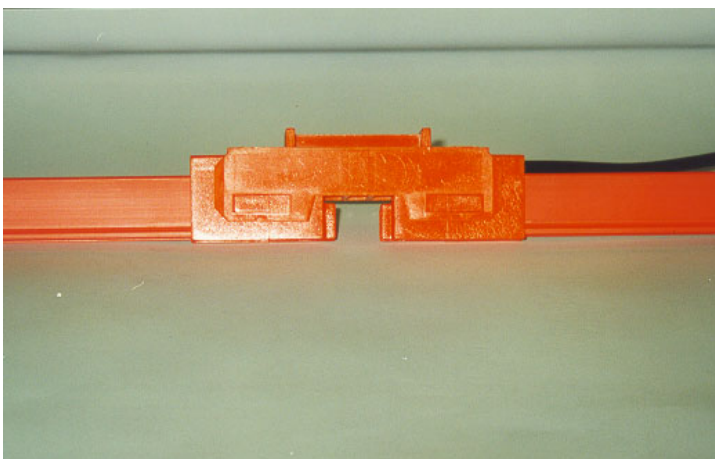
Mit einer Feinfeile den Übergang sorgfältig entgraten.

Montage des Trägers



Klipsen Sie den Träger auf die Trennkappe.

Trennung komplett



Stecken Sie die zweite Trennkappe auf das andere Schienenende auf und stellen Sie den Luftspalt gemäß Diagramm in Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 19 ein. Liegt die Trennung am Laufschienensteg an, sind keine zusätzlichen Stützpunktklemmen erforderlich. Liegt die Trennung frei, so sind im Abstand von min. 50 bis max. 100 mm je Trennung zusätzlich Stützpunktklemmen einseitig zu setzen.

Trennung ohne Speiseleitung

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seiten 18 und 19



Drücke Sie den Stecker in den Hohlraum der Metallschiene bis zum Anschlag ein.

Stecker kürzen



Schneiden Sie das Steckerende ab.

Kappenmontage



Drücken Sie die Schenkel der Trennkappe zusammen und schieben Sie diese über den Isoliermantel der Schleifschiene. Beachten Sie, daß die Schenkel der Kappe den Isoliermantel umgreifen. Entgraten Sie den Übergang zwischen Trennkappe und Metallschiene.

Dehnungen

Die Dehnungen sind ausgelegt für eine Leistungsübertragung bis max. 50 A. Bei höheren Strömen muß eine zusätzliche Brückungsleitung verlegt werden. Ordnen Sie alle 30 m in einer geraden Strecke eine Dehnung an. Montieren Sie keine Dehnungen in Bögen. Streckenlängen ab 20 m zwischen Weichen oder Hubstationen müssen mit einer zusätzlichen Dehnung versehen werden. Zusätzliche Fixpunkte sind hierbei nicht erforderlich. Beidseitig ist im Abstand von min. 100 mm bis max. 200 mm an jeder Dehnung eine zusätzliche Stützpunktklemme anzuordnen. Für die Steuerschienen müssen in der Regel keine Dehnungen vorgesehen werden, da die Trennungen jeweils 10 mm Dehnung aufnehmen. Ausgenommen hiervon sind Gebäudedehnungen.

Bild 1: Standard – Ausführung einer Dehnung

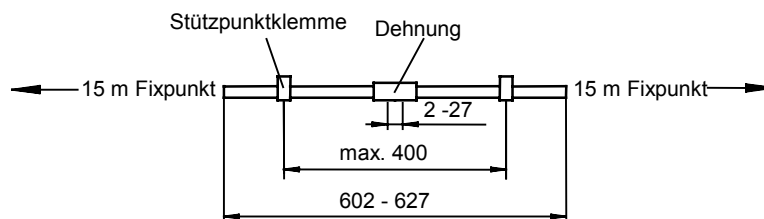
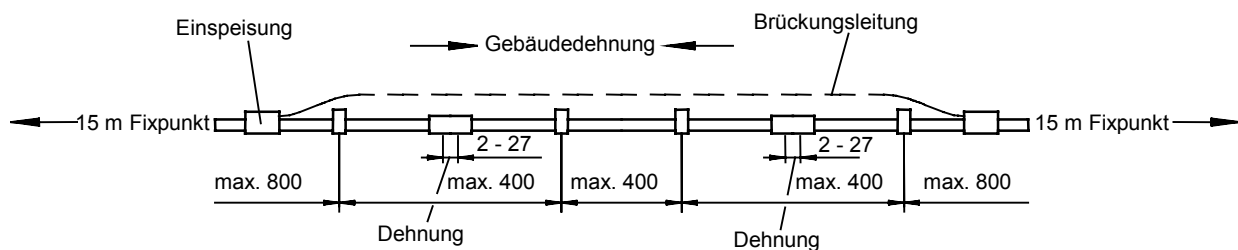


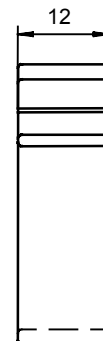
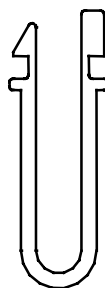
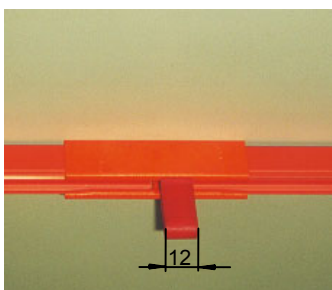
Bild 2: Darstellung einer Gebäudedehnung mit zwei Dehnungen für eine max. Dehnungsaufnahme von 50mm.



Hinweis:

Das Brückungskabel für Bild 1 hat eine Länge von 1000 mm, für Bild 2 eine Länge von 1600 mm. Es ist für die Leistungsübertragung von 50 A ausgelegt. Sie werden mit zwei Speiseklemmen verbunden.

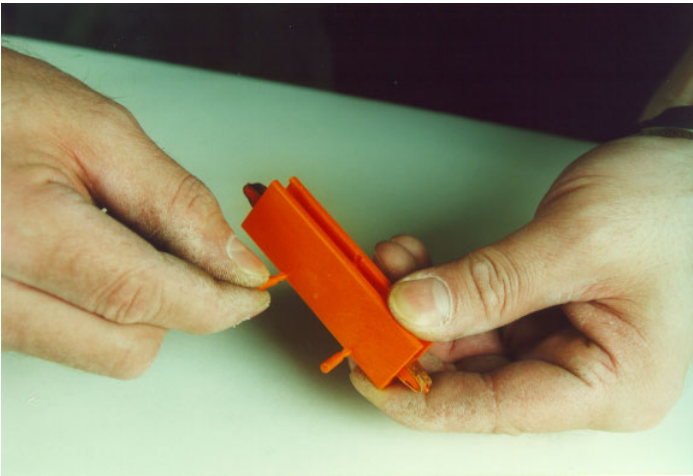
Dehnungs- Distanzstück (Montagehilfe)



Das Distanzstück entspricht einer Dehnstrecke von 12 mm. Nach der Fixierung der Dehnstrecke muss dieses Distanzstück durch zusammendrücken wieder entfernt werden.

Dehnungen

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 K DE Seiten 13 und 14



Dieses Bild zeigt eine Dehnung für eine Leistungsübertragung bis 50 A. Brechen Sie die Stifte vom Gehäuse ab und verwahren diese.

Dehnung aufschieben



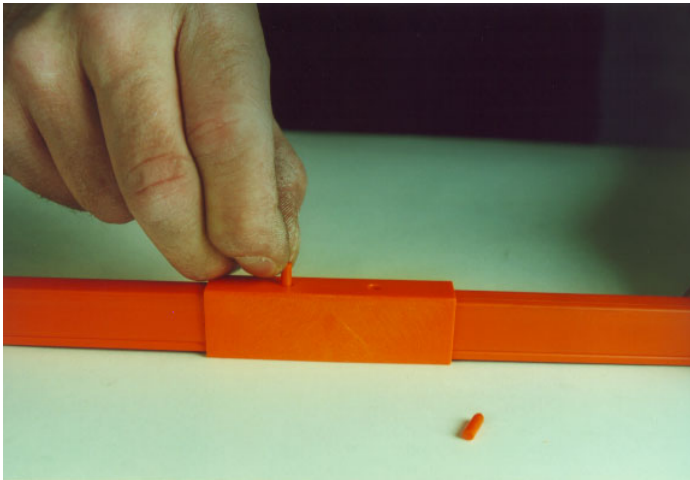
Entgraten Sie die beiden Schienenden. Schieben Sie die Schiene bis zum Anschlag in das Dehnungsgehäuse. Prüfen Sie, ob die Schenkel des Gehäuses am Isoliermantel eingerastet sind.

Dehnung bohren



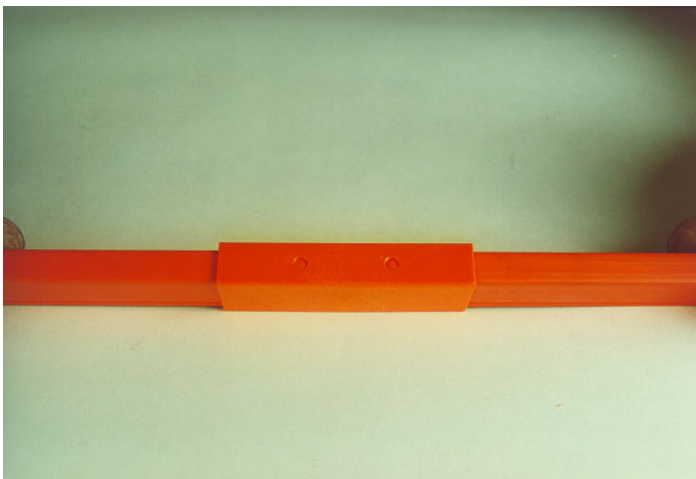
Bohren Sie den Isoliermantel und den oberen Steg der Metallschiene mit einem 3 mm Bohrer auf. Nutzen Sie die vorhandene Bohrung im Dehnungsgehäuse als Bohrlehre. Achten Sie darauf, daß Sie nicht durch die Schleiffläche bohren.

Dehnung

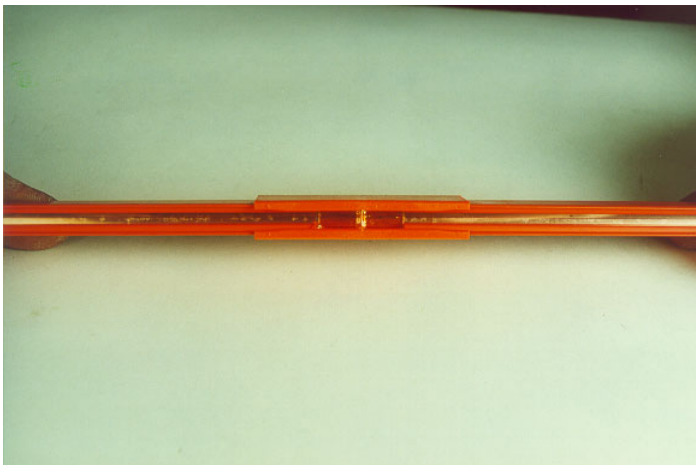


Dehnung komplett

Die Schienen aus der Dehnung herausziehen. Bohrungsgrat und Bohrspäne entfernen. Die Schiene wieder in die Dehnung bis zum Anschlag einstecken. Drücken Sie die Stifte vollständig in die Bohrungen ein. (Stifte schließen mit dem Rücken des Isoliermantels ab).



Mit geringer Kraft lassen sich nun die Schienen wieder zusammen- und wieder auseinanderziehen. Verschiebeweg 2 bis 27 mm.



Ordnen Sie je eine Stützpunktklemme im Abstand von min. 100 mm bis max. 200 mm beidseitig neben dem Dehnungsgehäuse an. Stellen Sie den Luftspalt gemäß Diagramm im Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 14 ein. Fixieren sie die Dehnung beidseitig mit einem Fixpunkt im Abstand von jeweils ca. 15 m.

Übergänge an Weichen und Hubstationen

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 U DE Seiten 3, 4 und 5



Bevor Sie die Laufschiene zum Bohren der Löcher markieren, prüfen Sie die Bohrmaße entsprechen der Bauhöhe. Bohrmaße für gerade Übergänge an Weichen bzw. Hubstationen siehe Hauptkatalog IS 100 U DE Seite 3,4 und 5.

Bohrmaße für 45 ° Weichenschnitte siehe Seite 24 dieser Montageanleitung.

Bohrschablone

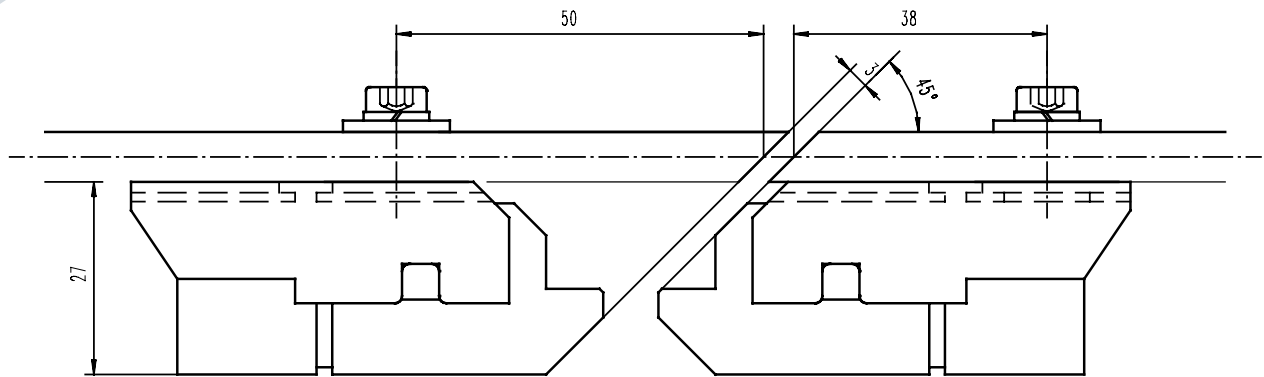


Markierung für Bohrung der Laufschiene vorsehen.

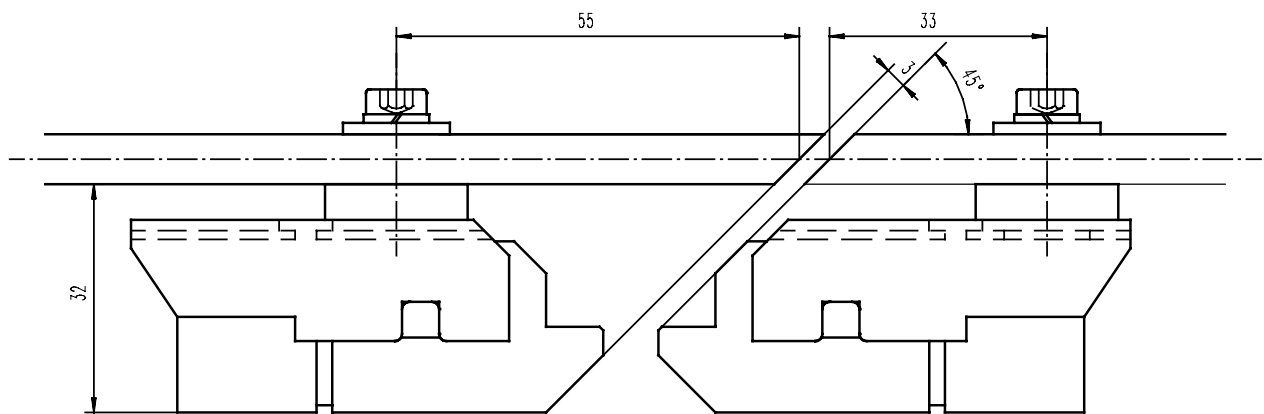
Bohrschablone auf Laufschiene aufsetzen und zur Markierung ausrichten.



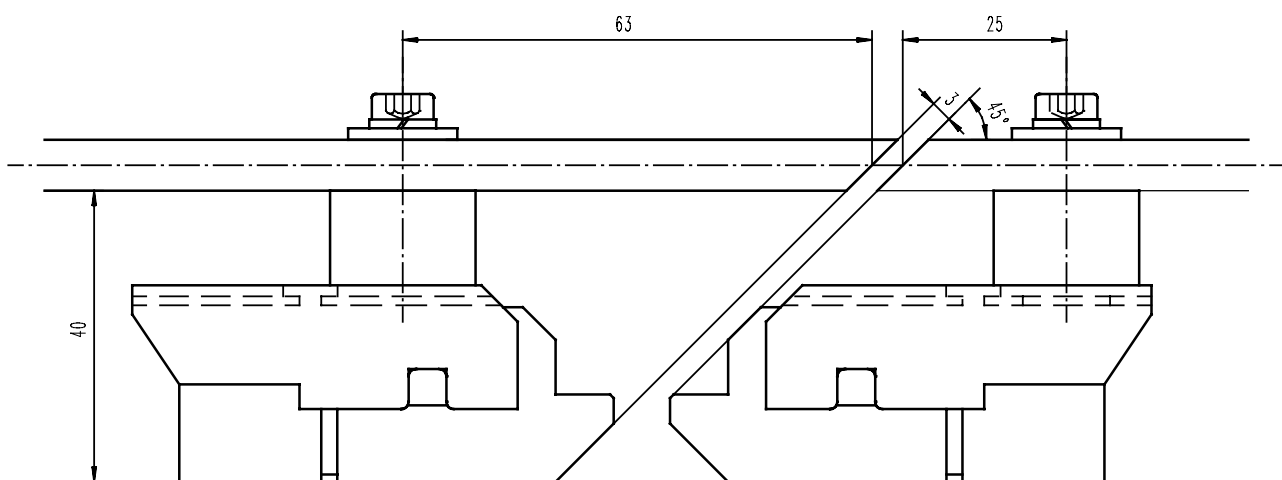
Ziehen Sie die Bohrschablone fest und bohren Sie Löcher in den Steg der Laufschiene ($\varnothing$ 5,0 bis 5,5 mm).

Bohrmaße an 45 ° EHB - Weichen für verschiedene Bauhöhen.

Für Bauhöhe 27 mm Bohrungs- $\varnothing 7,2+0,3\text{mm}$.

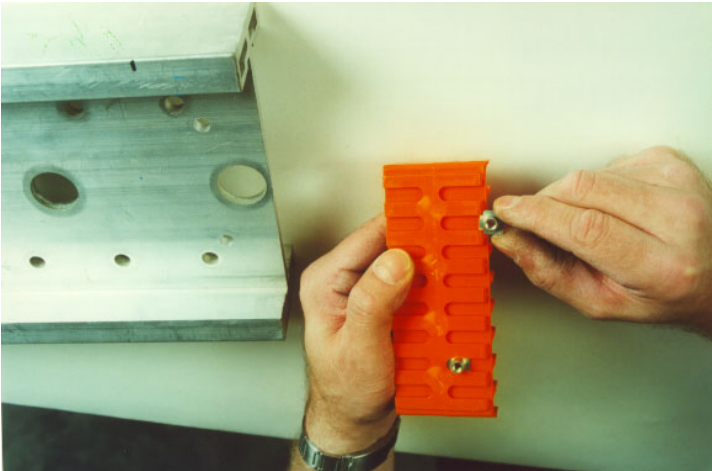


Für Bauhöhe 32 mm Bohrungs- $\varnothing 5+0,5\text{mm}$.



Für Bauhöhe 40 mm Bohrungs- $\varnothing 5 +0,5\text{mm}$.

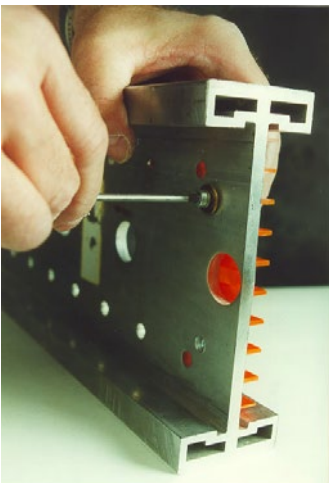
Übergänge an Weichen und Hubstationen



Führen Sie die zwei Vierkantmuttern entsprechend der Bohrmaße in die Schlitzte des Trägers ein.



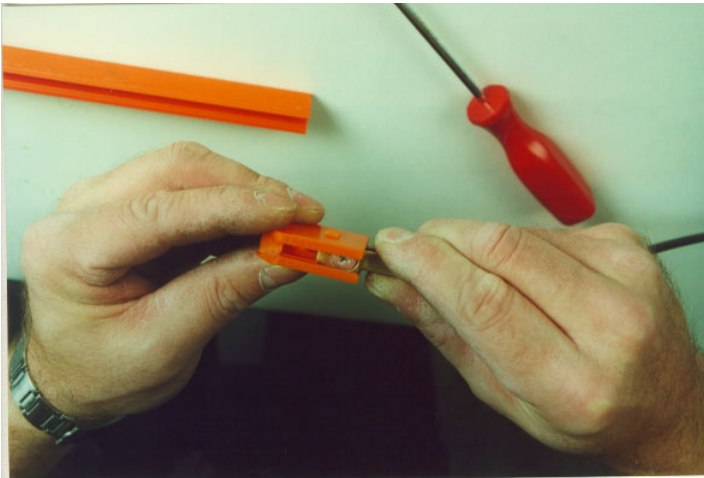
Legen Sie das Distanzstück (ab Bauhöhe 32mm) mit Ausgleich auf den Laufschienensteg. Das Ausgleichsstück gleicht den Höhenunterschied zwischen Übergang und Stützpunktklemme aus. Stecken Sie die Schrauben durch die Bohrungen des Laufschienensteges.



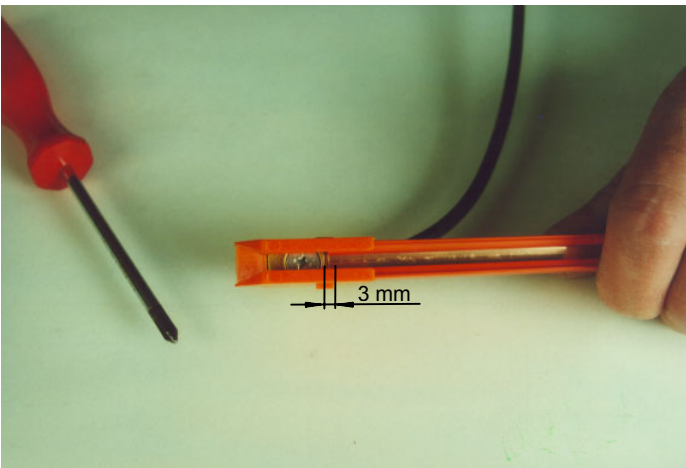
Ziehen Sie die Schrauben zunächst nur lose an. Nach dem Ausrichten des gesamten Übergangs werden die Schrauben fest angezogen.

Übergangskappen mit Einspeisekabel

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 U DE Seiten 3,4 und 5



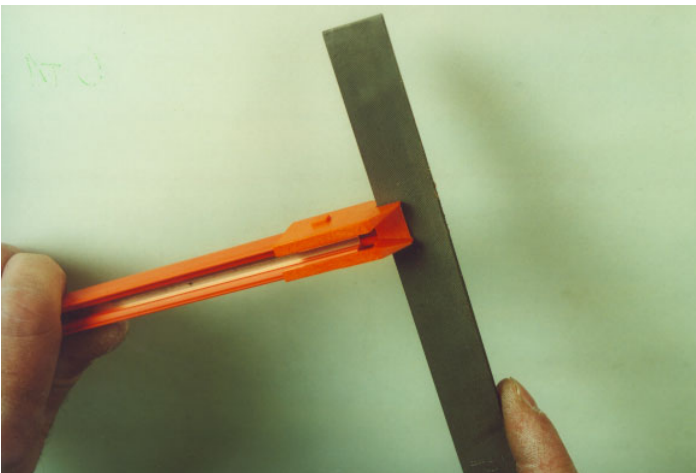
Schließen Sie den Kabelschuh unter der Vierkantmutter der Speiseklemme lose an. Führen Sie die Speiseklemme in die Übergangskappe.



Montieren Sie die Übergangskappe mit der Schleifschiene und ziehen Sie die Schraube mit einem Kreuzschlitz - Schraubendreher an. Glätten Sie den Übergang zwischen Kappe und Metallschiene mit einer Feinfeile. Die Übergangskappen mit Einspeisung sind um 3 mm einstellbar.

Übergangskappen ohne Einspeisekabel

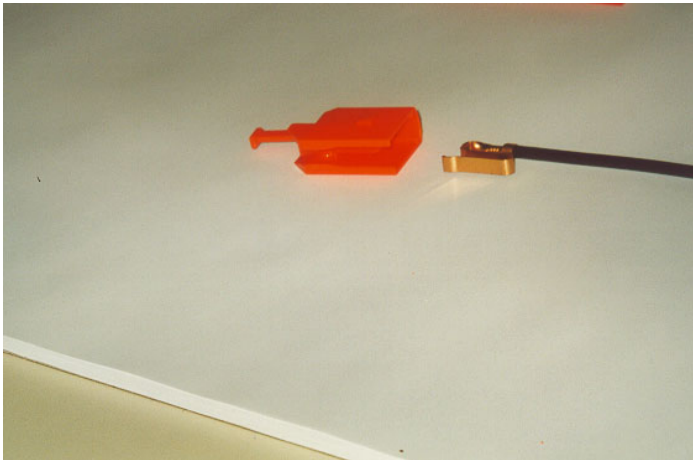
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 U DE Seiten 4, 5



Schlagen Sie die Kappe mit leichten Schlägen z. B. mit einer Feinfeile, auf die Schleifschiene auf. Glätten Sie den Übergang zwischen Kappe und Metallschiene. Die Kappe ist demontierbar, jedoch nicht wieder verwendbar.

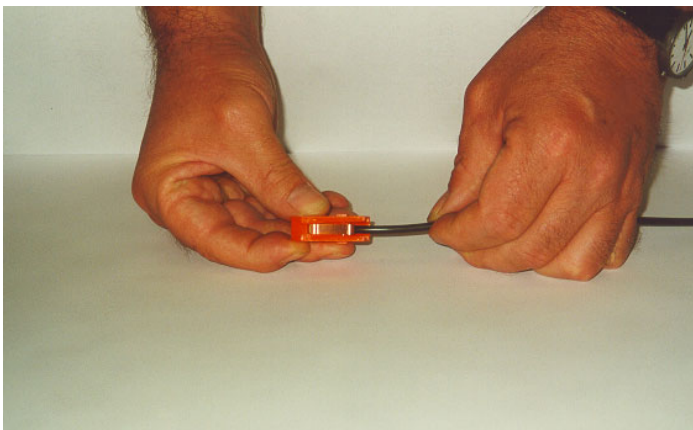
Übergangskappen, 4 mm justierbar

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 U DE Seiten 3



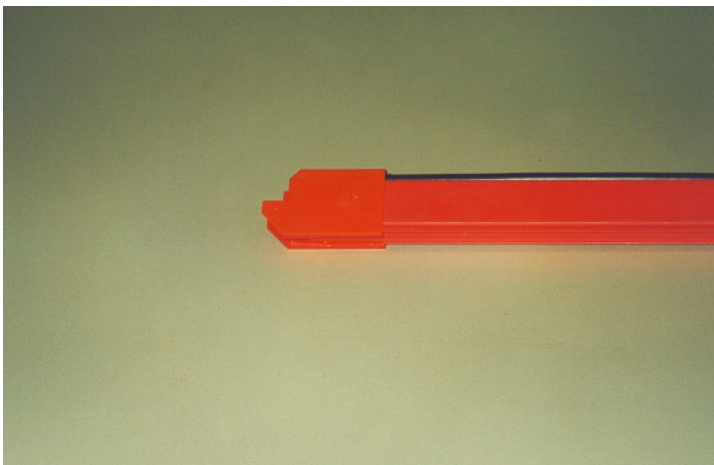
Dieses Bild zeigt die Bauteile für einen Übergang mit einer Speiseleitung. Der Stecker mit Speiseleitung wird für die Energieübertragung verwendet. Falls keine Einspeisung erforderlich, schneiden Sie bitte das Steckende vor der Montage ab (siehe auch Seite 19). Die Übergangskappe lässt 4 mm Einstellmöglichkeit zu.

Steckermontage



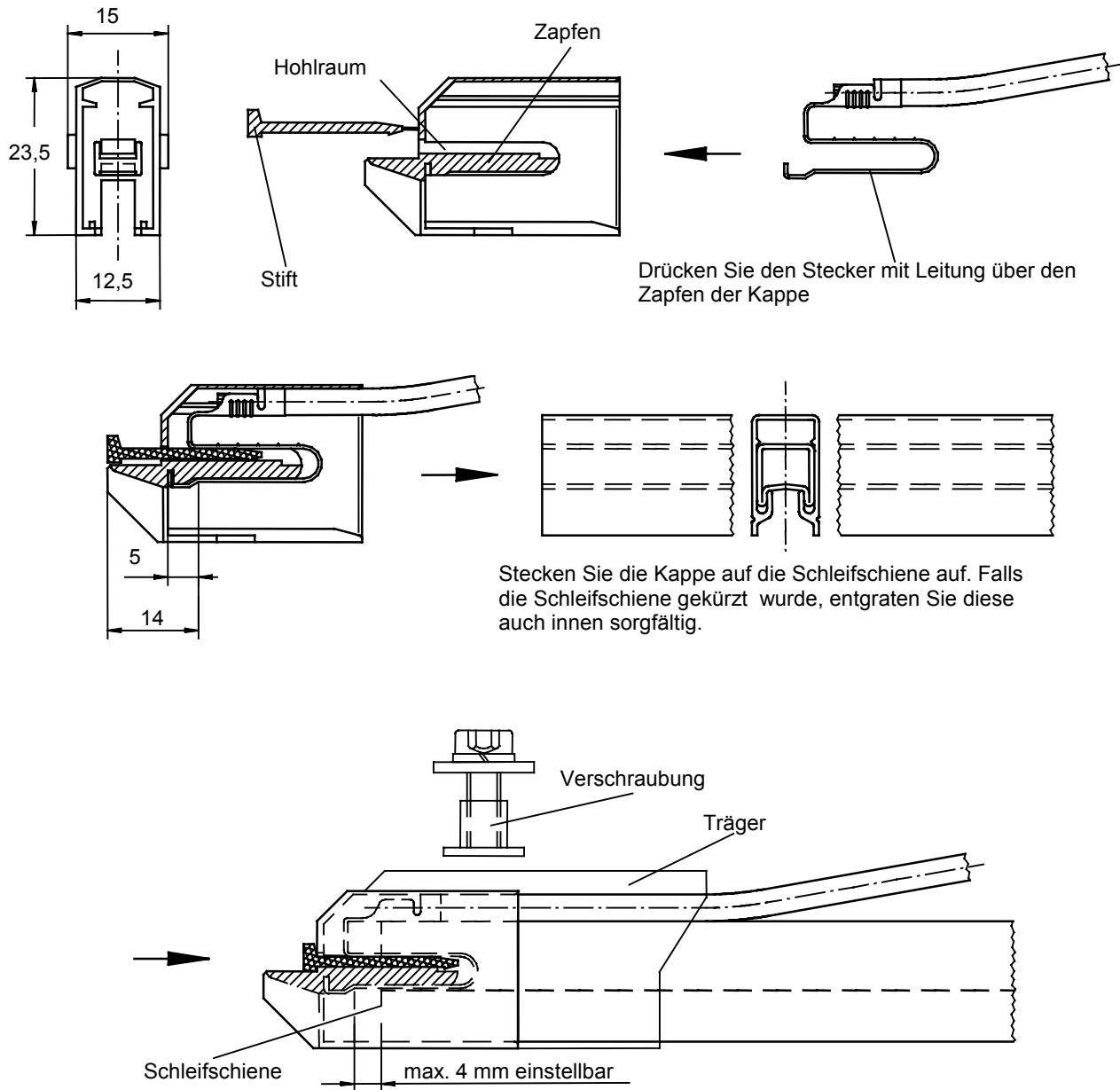
Drücken Sie den Stecker in den Hohlraum der Übergangskappe.

Kappe komplett



Schieben Sie die Übergangskappe auf das Ende der Schleifschiene. Wenn der gesamte Übergang ausgerichtet ist, drücken Sie den Stifte an jeder Übergangskappe zur Fixierung mit der Schleifschiene ein (siehe Seite 28).

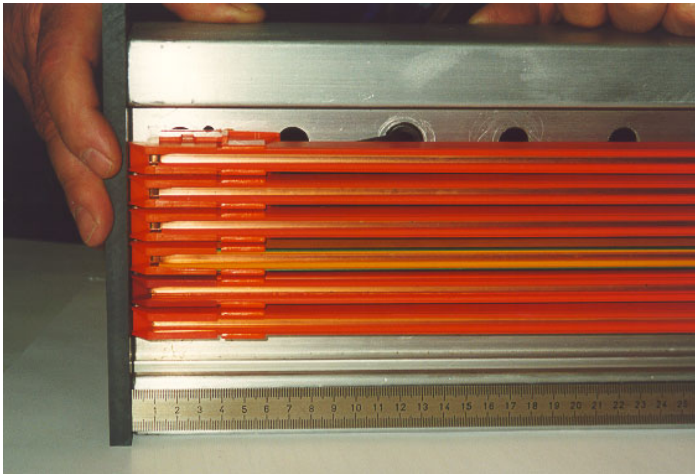
Übergänge mit justierbaren Kappen



Klipsen Sie die Schleifschienen – mit montierten Kappen – in den Träger ein. Richten Sie die Kappen zum Luftspalt des Übergangs sorgfältig aus. Die Kappen können bis 4 mm Versatz ausgleichen. Schrauben Sie den Träger an das Laufschienenprofil fest. Stecken sie den Stift zur Fixierung der Schleifschiene ein.

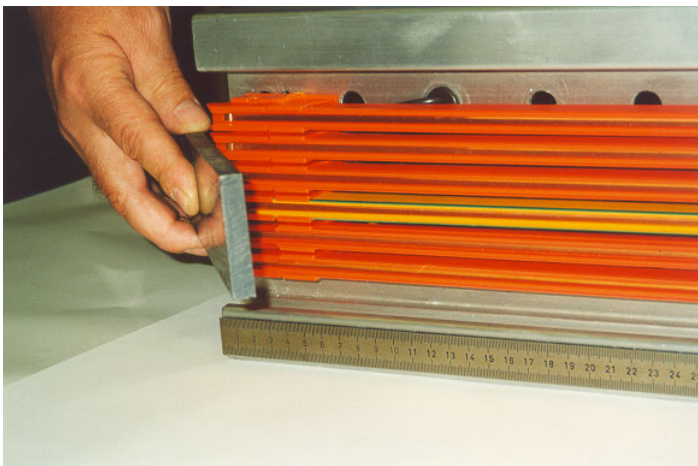
Prüfung der Übergänge nach erfolgter Montage

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 U DE Seiten 3, 4, 5



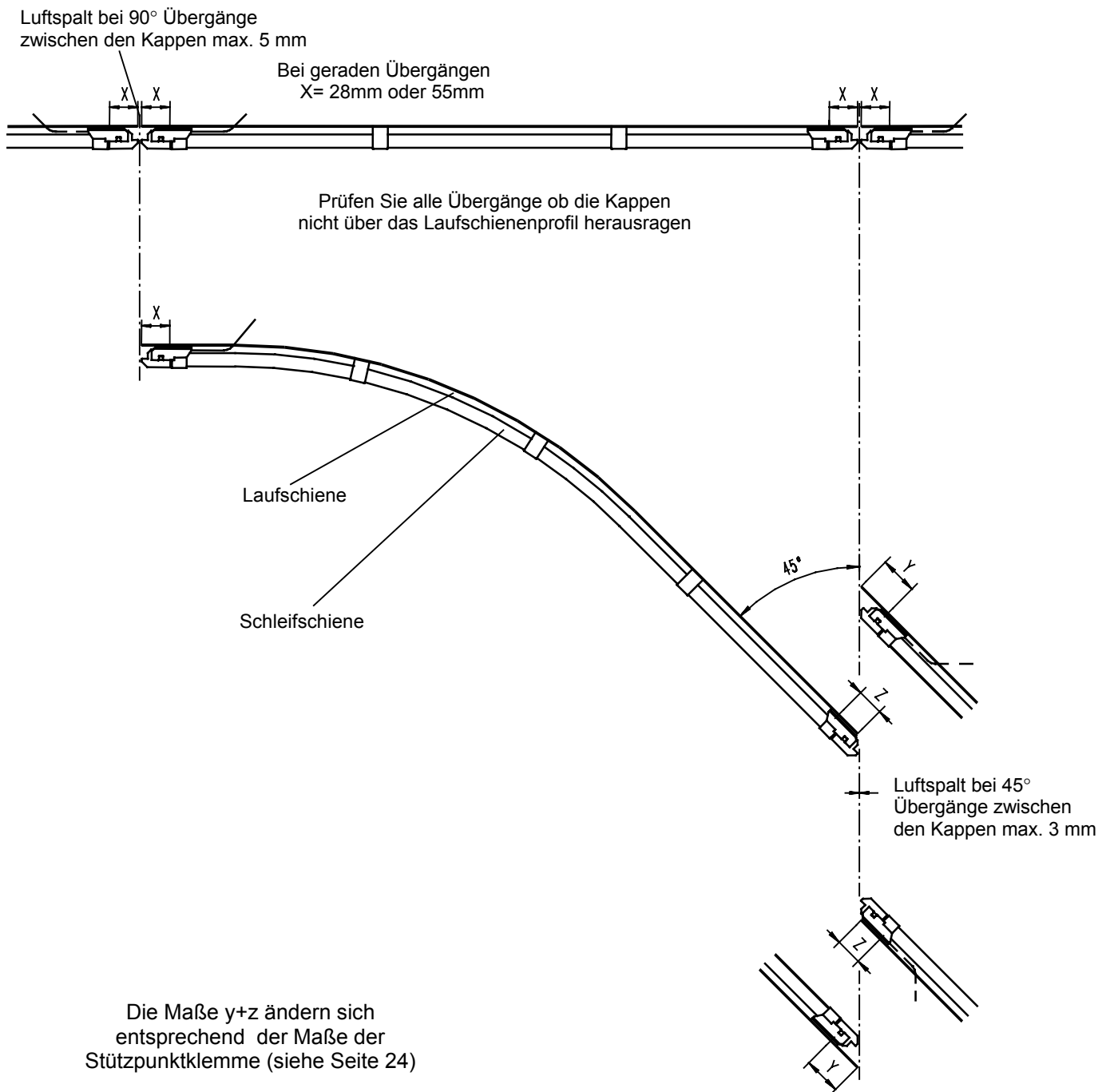
Kontrolle

Stellen Sie sicher, dass die Übergangskappen nicht über das Laufschieneprofil herausragen.



Prüfen Sie auch die 45° - Übergänge. Die Kappen dürfen auch hierbei nicht über das Laufschieneprofil herausragen.

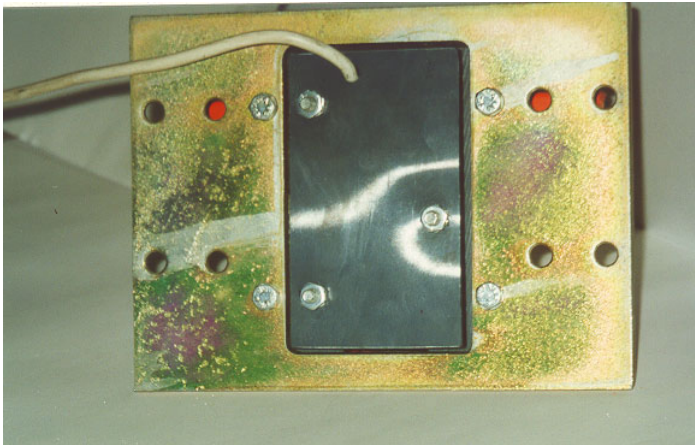
Weichenanordnung



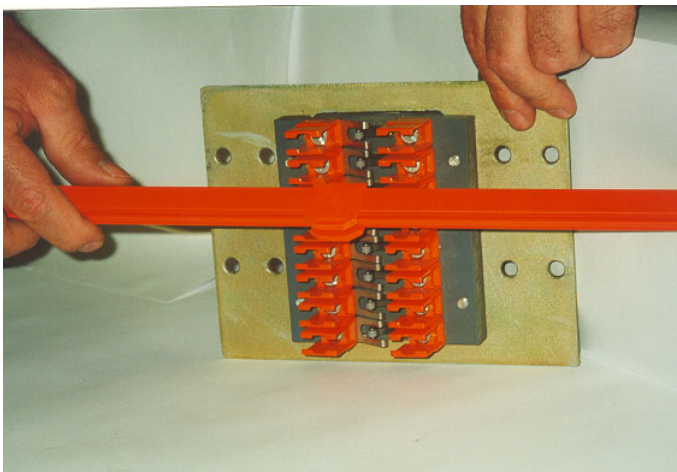
Bauhöhe	y	z
27mm	50	38
32mm	55	33
40mm	63	25

Meldeeinrichtungen

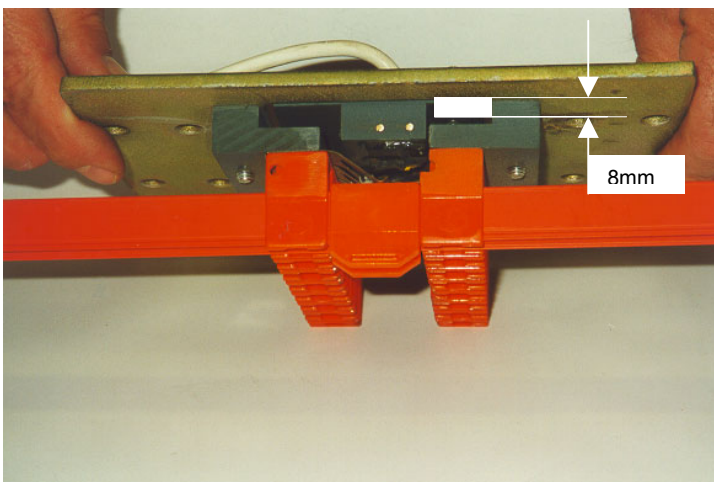
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 M DE



Vor der Montage der Meldeeinrichtung muß in den Steg der Laufschiene eine Ausnehmung angebracht werden. Zu jeder Meldeeinrichtung liegen Beschreibungen über Ausnehmungen und Bohrungen sowie Einstellangaben bei.



Ansicht der Meldeeinrichtung.



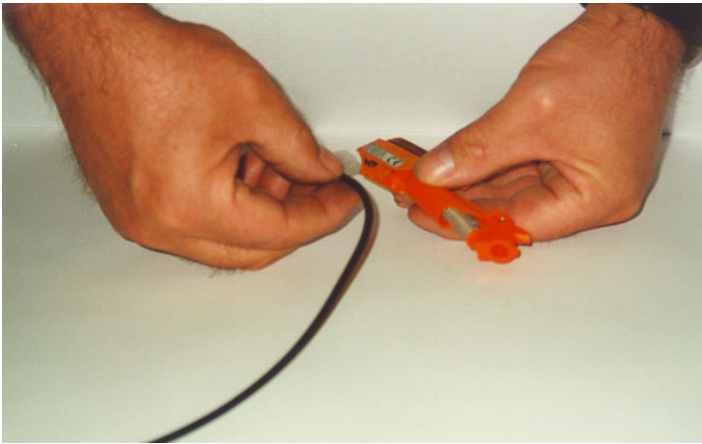
Die lose mitgelieferten Stößel werden zwischen 2 Stützpunktklemmen auf die Schleifschienen gesteckt.

Prüfen Sie, ob die Stößel sich auf der Schleifschiene leicht bewegen lassen (vor und zurück).

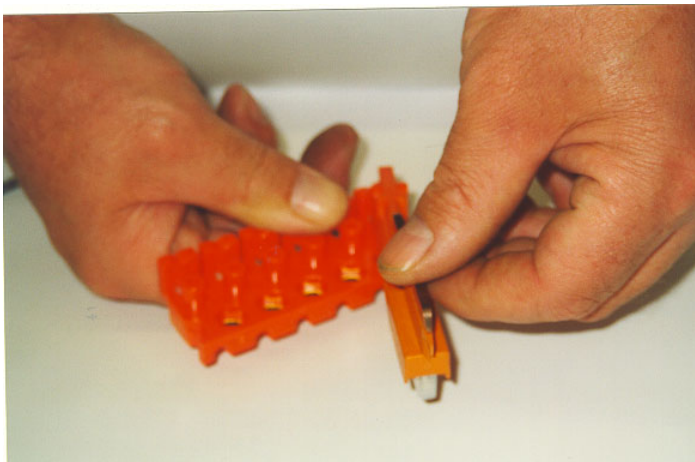
Die Meldeeinrichtung wird montiert, alle Schiene eingeklipst und die Funktion der Stößen nochmals durch Eindrücken geprüft. Die Stößel stellen sich selbsttätig zurück.

Stromabnehmer Typ EAS-L

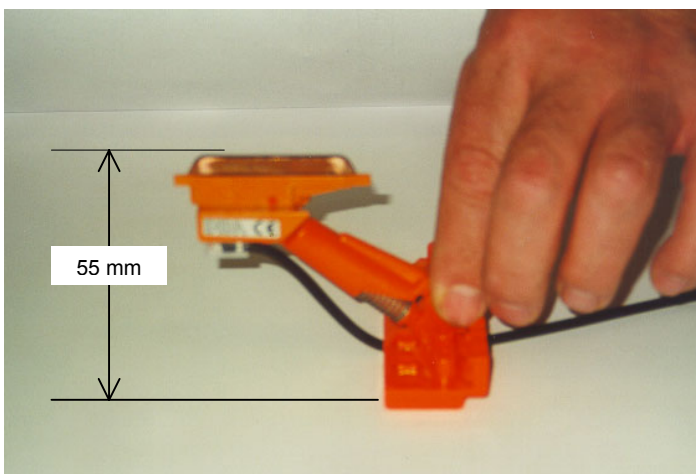
Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B E den Seite 22 bis 29



Leitung mit Winkelstecker bis zum Anschlag aufstecken.



Stromabnehmer unter einem Winkel von ca. 30° auf die Grundplatte aufstecken, Stromabnehmerkopf mit dem Stromabnehmerarm runterdrücken und in Längsrichtung drehen. Führen Sie die Leitung durch die Ausnehmung unter der Grundplatte. Die Leitung darf keine Spannung auf den Stromabnehmerkopf ausüben.



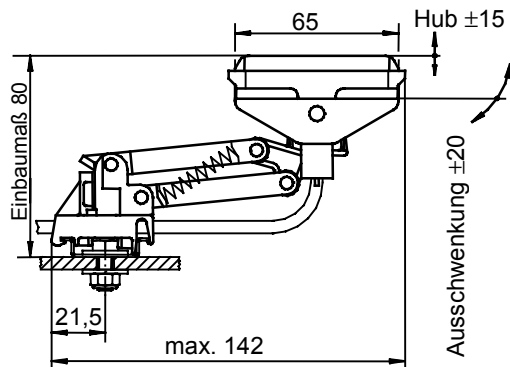
Nach der Montage prüfen Sie, ob die Leitung sich unter der Grundplatte frei bewegen läßt. Falls Bündelung der Leitungen erforderlich ist, diese hinter der Grundplatte und nicht zwischen Stromabnehmerkopf und Grundplatte bündeln.

Einbaumaß incl. Grundplatte von Traverse bis Schleiffläche 55 mm.

Stromabnehmer PAS-K**Einbaumaß 80 mm**

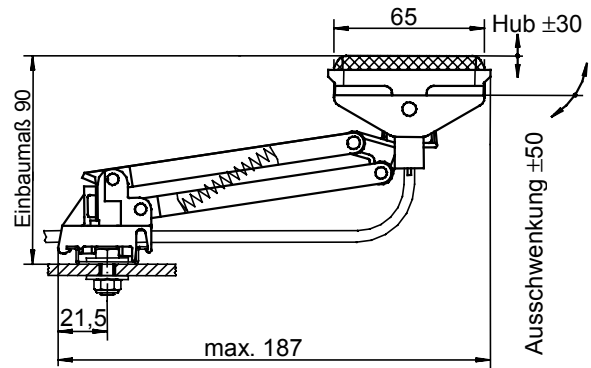
mit Schraubanschluss M 4 bis 30 A

mit Steckanschluss 4,8 x 0,8 bis 20 A

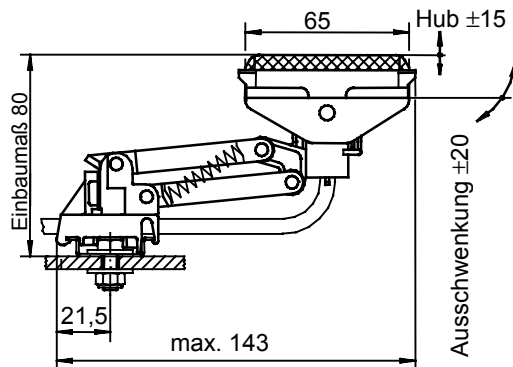
**Stromabnehmer PAS-L****Einbaumaß 90 mm**

mit Schraubanschluss M 4 bis 30 A

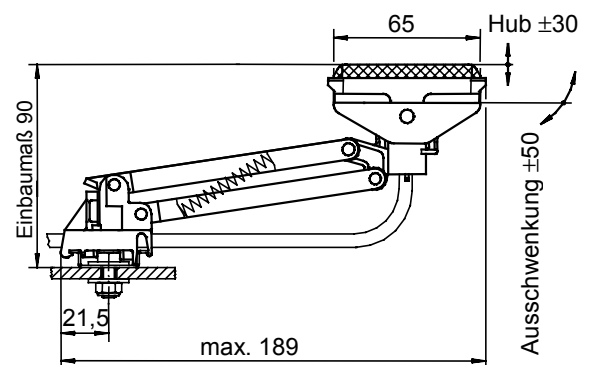
mit Steckanschluss 4,8 x 0,8 bis 20 A

**Stromabnehmer PAS-K**

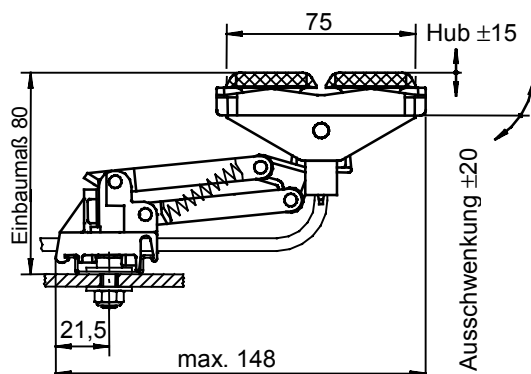
mit Schraubanschluss M 4 bis 50 A

**Stromabnehmer PAS-L**

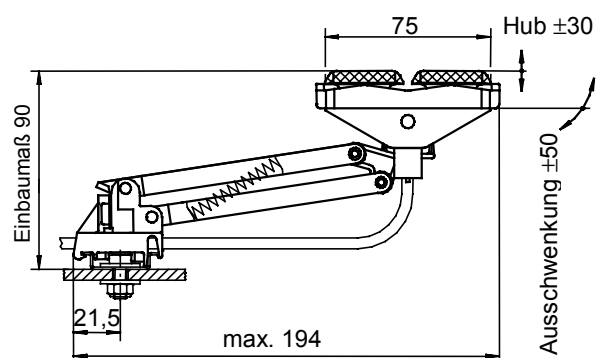
mit Schraubanschluss M 4 bis 50 A

**Stromabnehmer PAD-K**

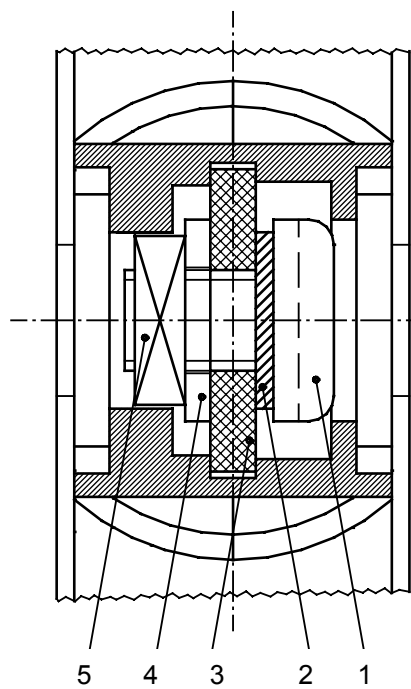
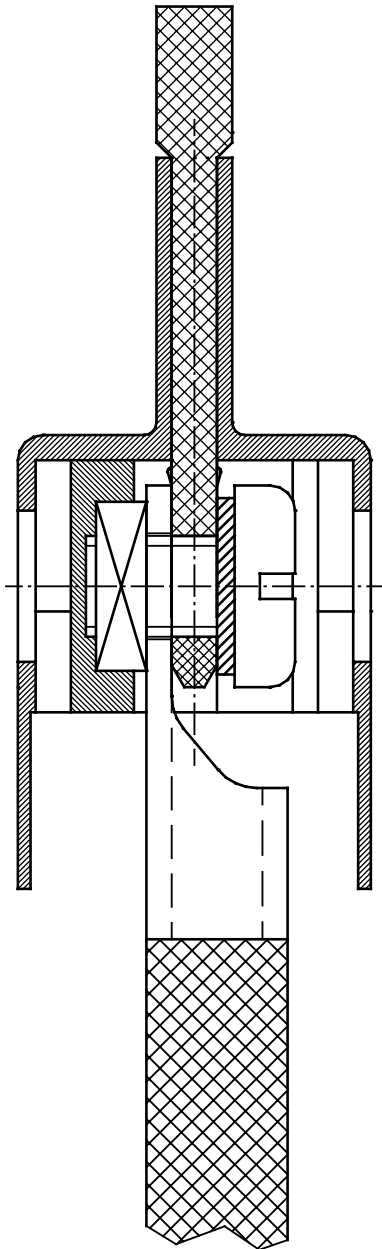
mit Steckanschluss bis 4,08 x 0,8 bis 20 A

**Stromabnehmer PAD-L**

mit Steckanschluss 4,8 x 0,8 bis 20 A



Kabelanschluss für Parallelarm-Stromabnehmer

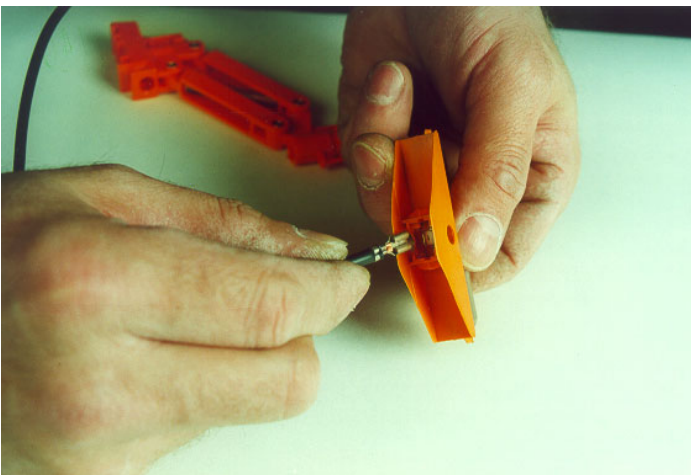


1. Schraube
2. Zahnscheibe
3. Schleifkohle
4. Kabelschuh
5. Mutter

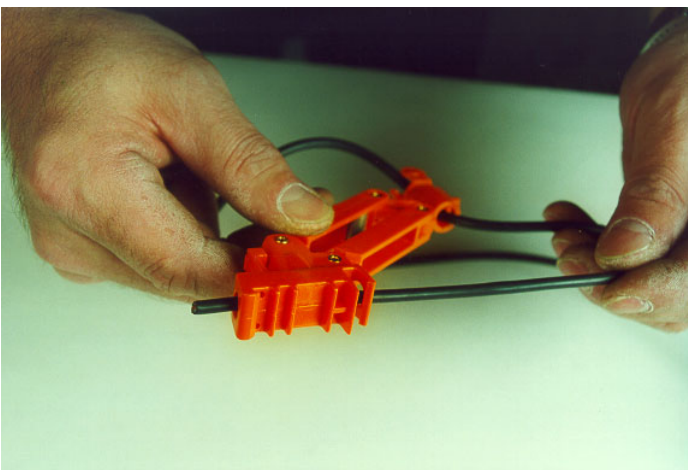
Montage: Stromabnehmer PAS-K/L



Zur Montage der Anschlussleitung muss der Stromabnehmerkopf von der Gabel abgezogen werden. Den Stromabnehmerkopf nach hinten drehen, die Rasten an der Gabel geben den Kopf frei.



Die Flachsteckhülse der Anschlussleitung gefühlvoll bis zum Anschlag auf dem Flachstecker aufschieben. Festen Sitz überprüfen.

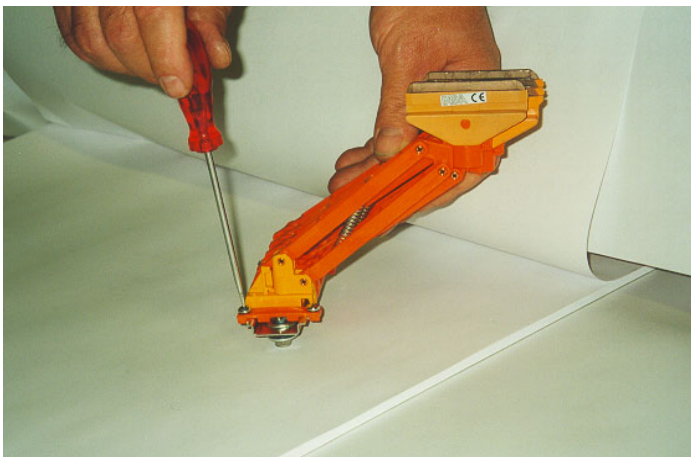


Das Leitungsende durch Gabel und Bohrung am Fuß führen. Die Leitung muss frei und beweglich sein.

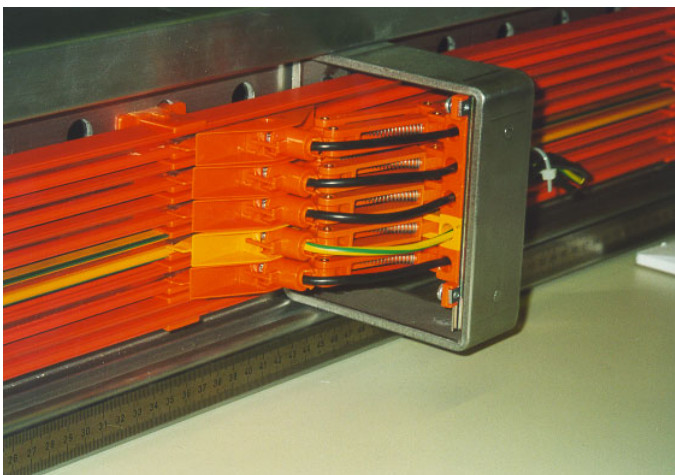
Montage Stromabnehmer



Vor der Montage der Schleifer ist die Tragschiene z.B. an der Konsole des Fahrwerkes anzuschrauben. Der Schleifer wird an der Tragschiene eingehakt und hörbar aufgeklipst.



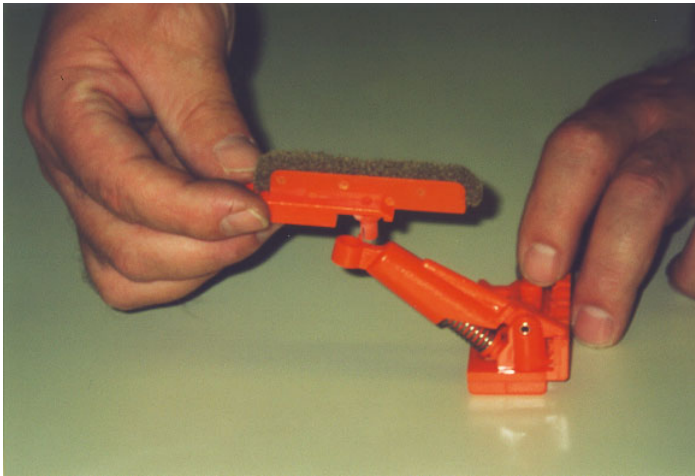
Die Flucht des Schleifers zur Stromschiene ist zu kontrollieren. Der Schleifer selbst kann durch Herunterdrücken des Kopfes und 30° Schwenkbewegung vom Sockel abgezogen werden. Falls die Flucht nicht stimmt, die Endklammern auf der Tragschiene lösen, Stromabnehmer neu ausrichten und Endklammern wieder anziehen.



Zum Positionieren in den Stromschiene können die Stromabnehmer heruntergedrückt und in die Schienen eingeführt werden. Freie Beweglichkeit der Schleifer prüfen. Bitte die richtige Anordnung der PE-Schleifer kontrollieren.

Reinigungsschleifer

Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte unserem Hauptkatalog Kapitel IS 100 B DE Seite 25



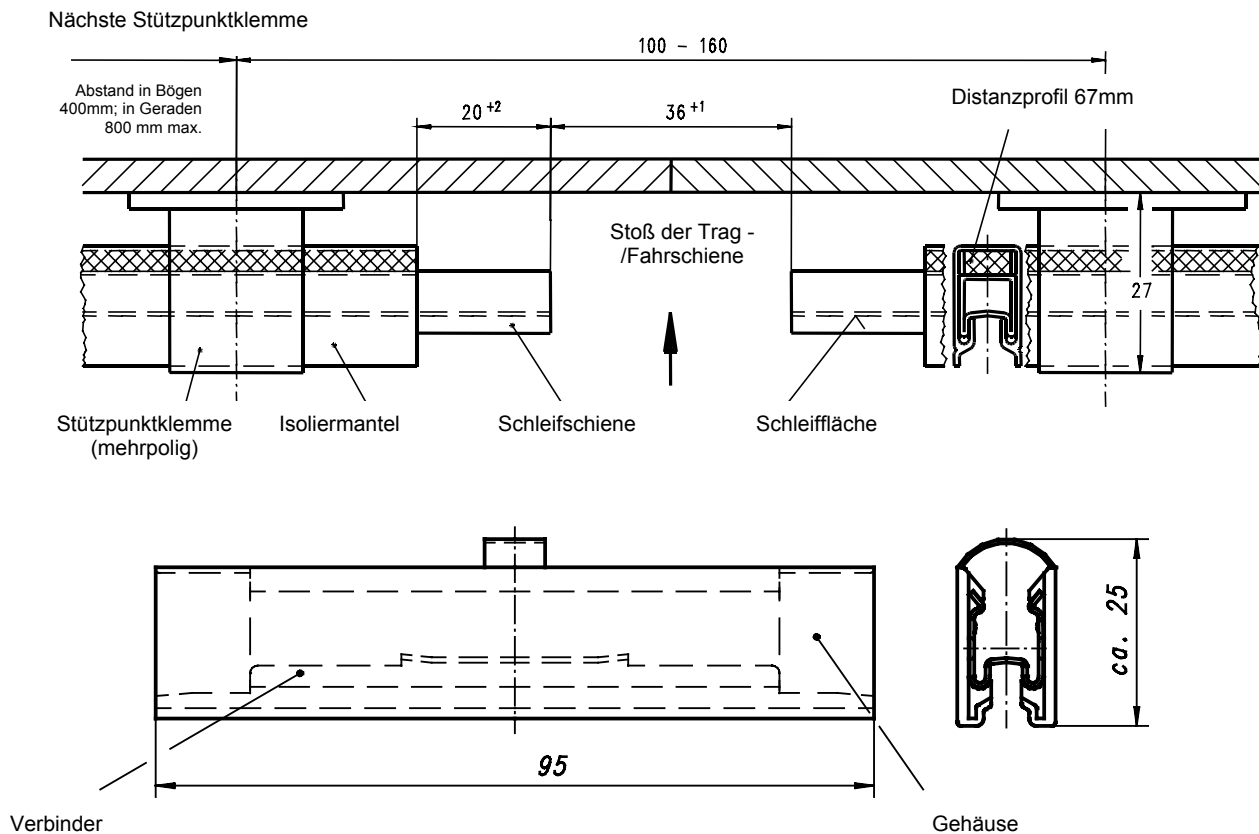
Reinigungsschleifer werden üblicherweise auf einer eigenen Grundplatte montiert, nicht gemeinsam mit den Stromabnehmern. Montage auf Grundplatte siehe Seite 32.



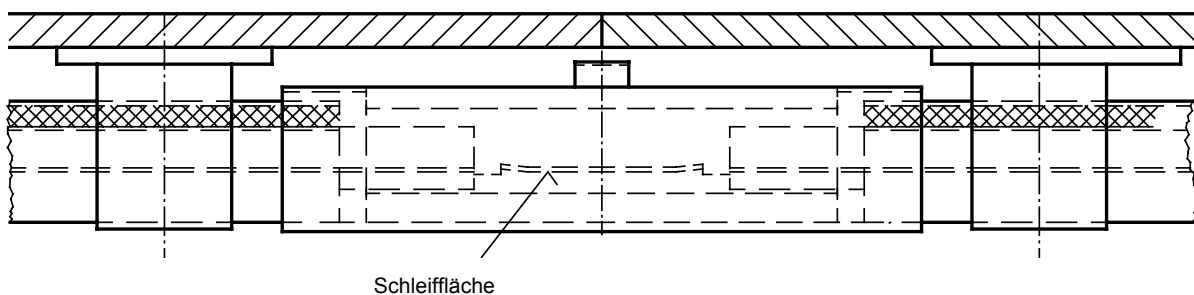
Reinigungsschleifer werden zweckmäßig auf einem Nachläufer montiert. Nach der Reinigung müssen die Reinigungsschleifer wieder ausgebaut werden.

Vormontiertes System

Schema vormontiertes System



Schleifschiene- Verbinder nach der Montage



Schleifschienen – Verbinder

Der Schleifschienenverbinder besteht aus dem Isoliergehäuse und der Strombrücke. Die Strombrücke verbindet mechanisch und elektrisch die beiden Schleifschienenden. Der Verbinder wird mittig zwischen den Schleifschienenden positioniert und mit dem Montagewerkzeug eingedrückt.

Längenausgleich ±4mm

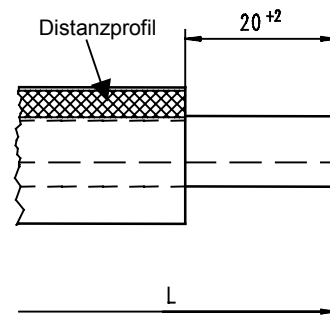
Die Schleifschiene muß in der Mitte durch einen Fixpunkt gesichert sein.

Vormontiertes System

Die Standardlängen der Schleifschienen sind 2990 und 4990 mm lang.

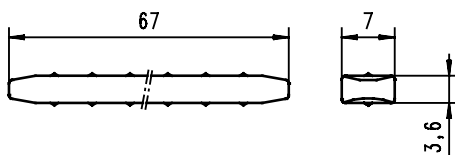
Die Standardlänge muss vor Beginn der Montage gekürzt werden.

Schleifschiene für Verbinder wie auf Skizze vorsehen.

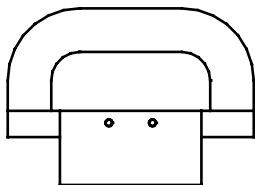


Distanzprofil: Bestell.-Nr. 241000060

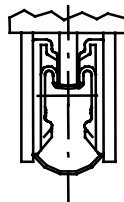
Es werden für jede Schleifschiene 2 Distanzprofile benötigt.



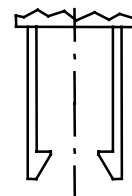
Montagewerkzeug für Verbinder



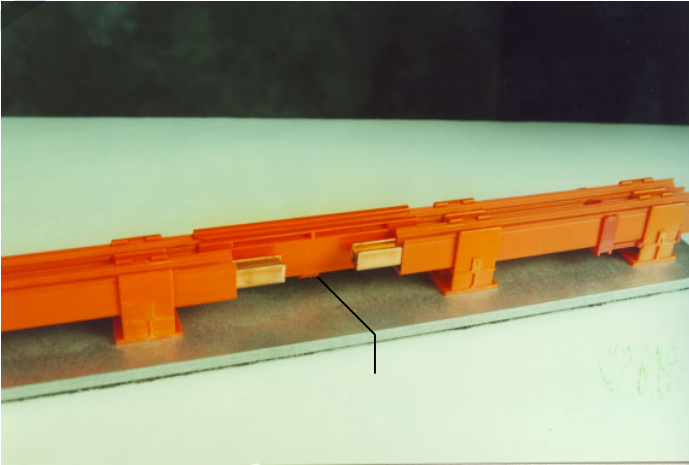
Montage-Werkzeug
Bestell.-Nr. 241046085



Demontage-Werkzeug
Bestell.-Nr. 241046086



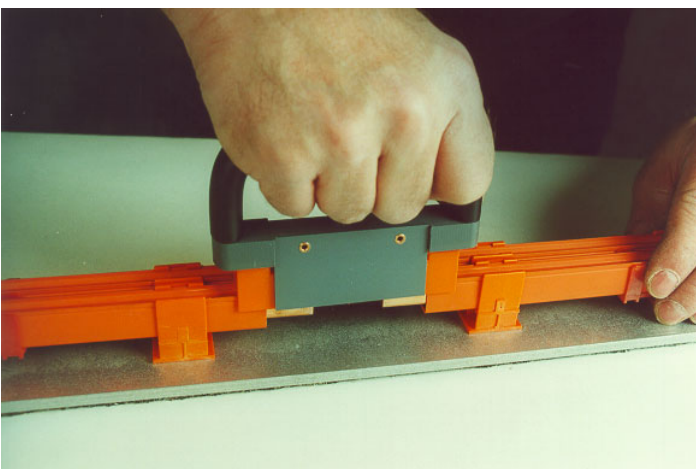
Vormontiertes System



Die Isolation der Stromschiene ist an beiden Enden um 20 ± 2 mm zurückgesetzt. Der Abstand der beiden Schienenenden zueinander beträgt 36 ± 1 mm.

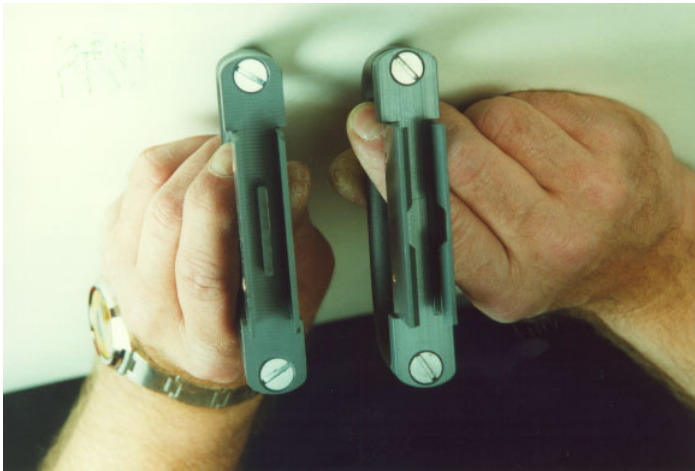


In den oberen Hohlraum der Stromschiene wird an beiden Enden zur Stabilisierung jeweils das Distanzprofil eingeschoben. Es schließt mit dem Isoliermantel ab.

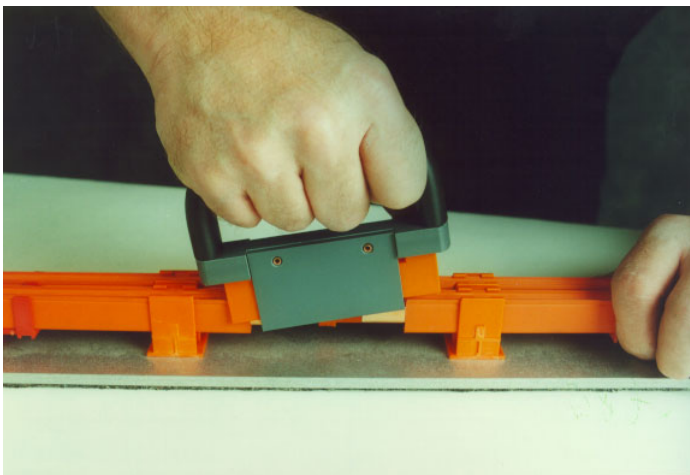


Mit dem Montagewerkzeug wird der Schienenverbinder von der Schleifflächenseite der Schiene aufgedrückt. Der Übergang Schleiffläche – Verbinder – Schleiffläche ist bei ordnungsgemäßer Montage frei von Versatz.

Vormontiertes System

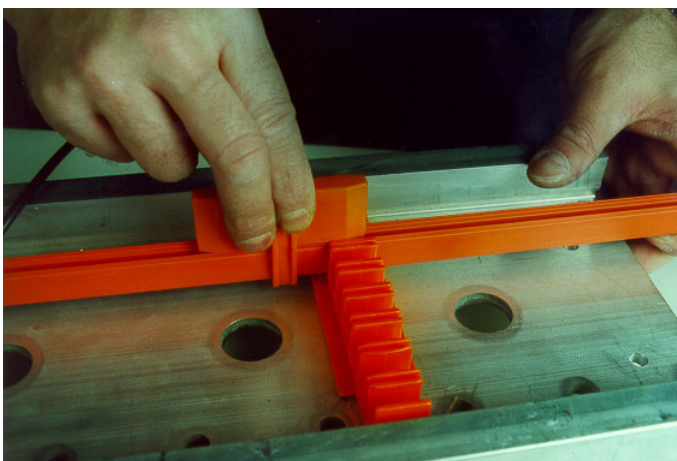


Montage- bzw. Demontagewerkzeug für Verbinder des Vormontierten Systems.



Demontage des Verbinders.
Werkzeug aufstecken und durch leichte Schrägstellung Verbinder abziehen.

Demontage der Schleifschiene



Das Werkzeug auf die Schleifschiene aufsetzen und bis zur Stützpunktklemme schieben. Mit dem Spreizwerkzeug werden die Schenkel der Stützpunktklemme auseinandergedrückt. Die Schiene kann mühelos entnommen werden.



Paul Vahle GmbH & Co. KG

Westicker Str. 52
59174 Kamen
Germany

Tel.: +49 2307 704-0
Fax: +49 2307 704-444
info@vahle.de

www.vahle.com